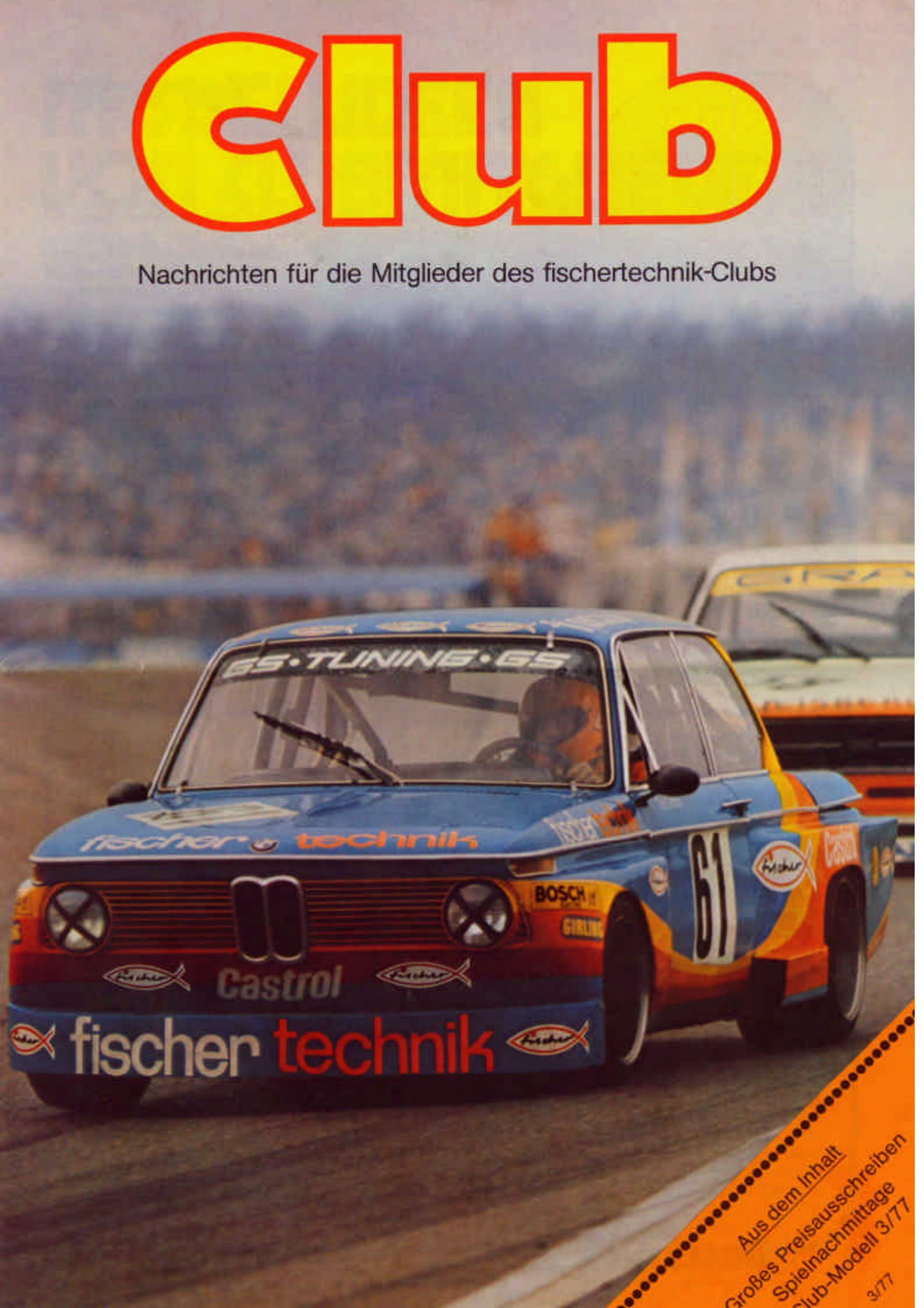
Club

Nachrichten für die Mitglieder des fischertechnik-Clubs



Aus dem Inhalt

Großes Preisausschreiben
Spielnachmittage
Club-Modell 3/77

Club

IN DIESEM HEFT

Vorwort
Club-Modell 3/77
Tresor
Modellideen von Clubmitgliedern
Tips & Tricks
Bauanleitungen Deko-Modelle
Aktuelles zum Nachbauen
Unimog
Traktor
Ballenpresse
Spielnachmittage
Großes Preisausschreiben
Flohmarkt

Herausgeber
Fischer-Werke
Artur Fischer GmbH & Co. KG
7244 Tumlingen/Waldachtal 3
Redaktion
Dieter Tschorn, Gudrun Weil
Layout und Gestaltung
Hermann Mangold

Vorwort

Liebe Club-Mitglieder!

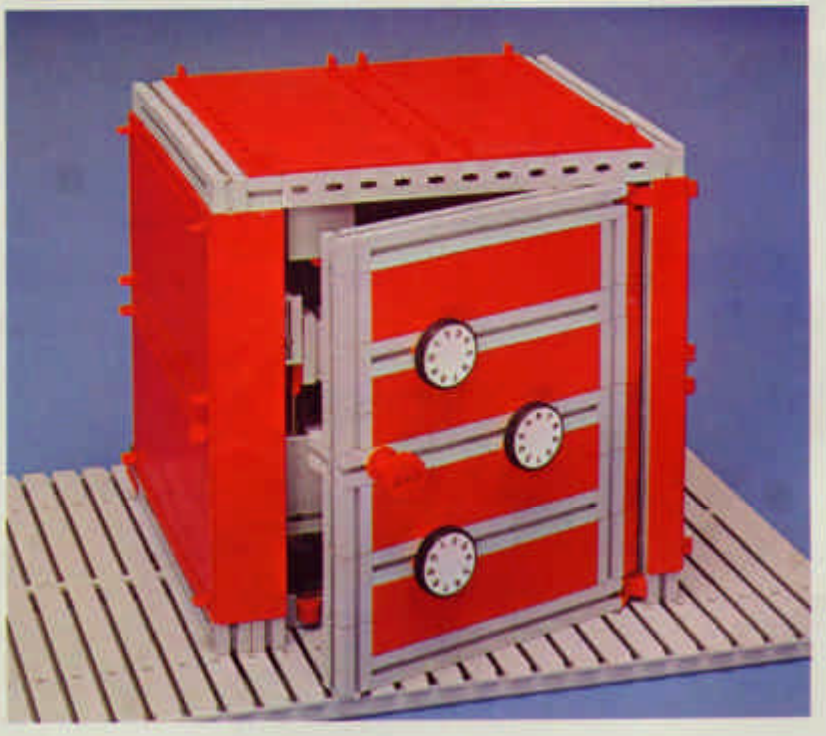
Zwei große Überraschungen haben wir diesmal für Euch. Fangen wir der Reihe nach an.
Zuerst möchten wir Euch mit den Spielnachmittagen bekanntmachen. Diese Spiel- und Spaß-Veranstaltungen treten die Nachfolge der Bauwettbewerbe an. Die Beendigung der Bauwettbewerbe hatte seinen guten Grund: Nicht immer war eine 100prozentig gerechte Bewertung der Modelle möglich, denn das eine Kind hatte seine Konstruktion allein fertiggestellt, während dem anderen Kind etwas von den Eltern geholfen wurde. So verschob sich das Bewertungsbild, ohne daß die jeweilige Jury etwas dafür konnte. Die Spielnachmittage bringen da ganz andere Möglichkeiten – und es können auch Eure Freunde, die kein fischertechnik besitzen, mitmachen. Mehr darüber in diesem Heft.

So, und nun zum zweiten Thema. Auf zwei Seiten findet Ihr ein großes Preisausschreiben, bei dem es um einen Flughafen geht. Nur stimmt dort etwas nicht. Alles weitere werdet Ihr im Heft erfahren. Nur noch eins vorab: Wenn wir uns schon mit der Fliegerei beschäftigen, so ist aus diesem Gebiet natürlich auch etwas zu gewinnen. Der erste Preis – von der Lufthansa gestiftet – ist nämlich eine Flugreise.
Aber auch für die großen Konstrukteure unter Euch gibt es wieder viel interessantes zum Nachbauen. Speziell das sehr vielfältige Gebiet der Landwirtschaft haben wir uns diesmal zum Vorbild genommen.
Also viel Spaß – und beim Suchspiel toi, toi, toi.

Euer

Club-Modell 3-77

Tresor

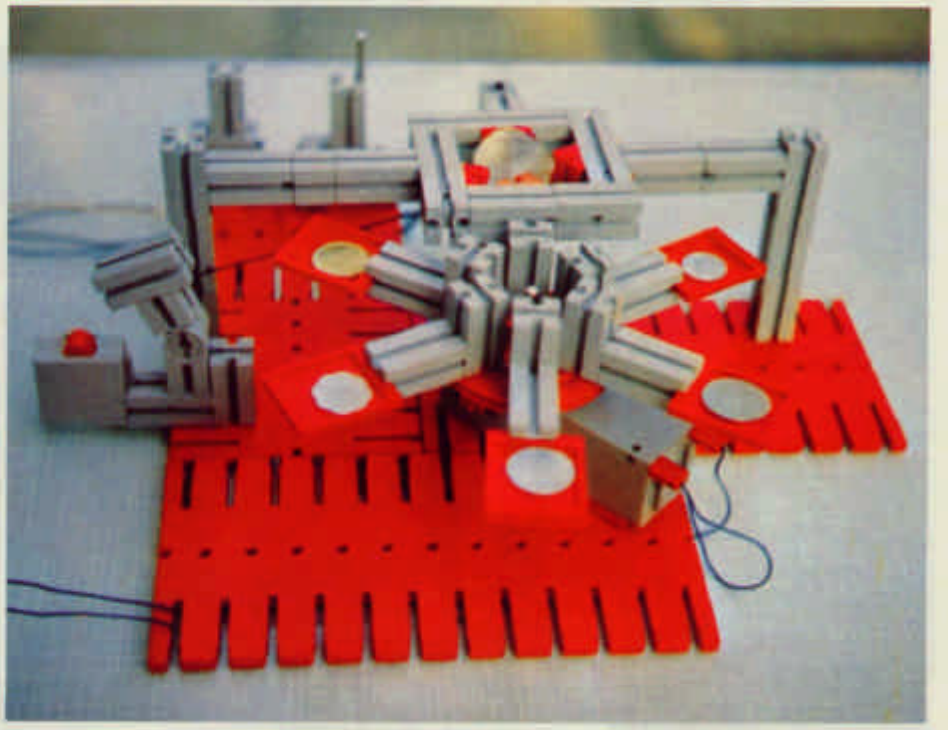


Wertvolle Dokumente, Geld, Schmuck, oft auch nur scheinbar nutzlose Dinge, die dem Besitzer aber viel bedeuten, werden in einem Tresor aufbewahrt. Natürlich reicht ein normales Schloß nicht aus, um sich vor Dieben zu schützen. Unser Tresor wurde mit einem ganzen Sicherheits-System ausgestattet, das elektronisch gesteuert ist.
Bitte schreibe in Deutschland an den fischertechnik-Club, Fischer-Werke Artur Fischer GmbH & Co. KG, 7244 Tumlingen-Waldachtal, in Österreich an Fischer-Technik, Roseggerstraße 30, 6020 Innsbruck und in der Schweiz an fischertechnik CH, Vogelsangstraße 11, 8307 Effretikon.

Bauanleitung zum Anfordern

MODELLIDEEN VON CLUBMITGLIEDERN

Vergrößerungsglas mit Motor

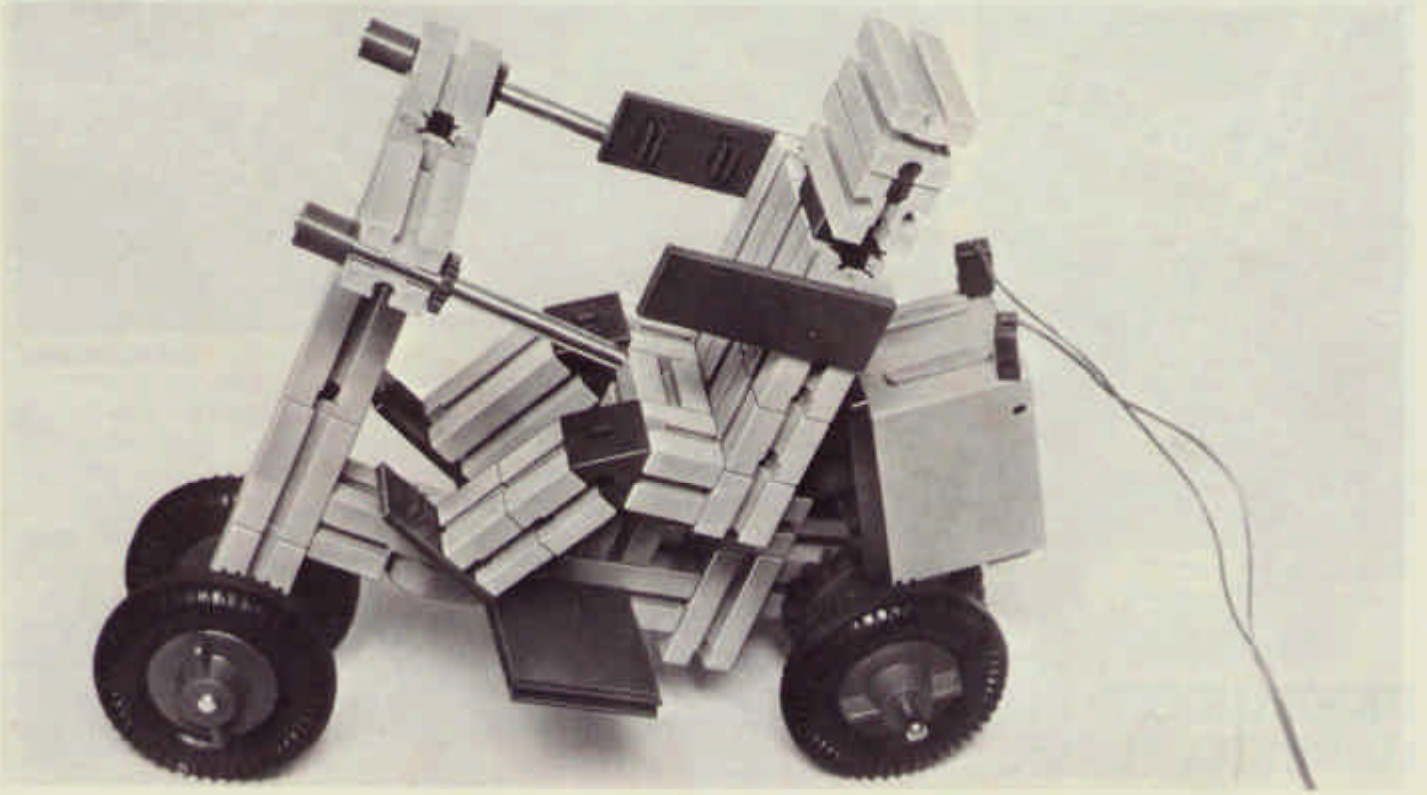


Ein sehr beliebtes Hobby ist das Sammeln von Münzen oder Briefmarken. Die gesammelten Briefmarken z. B. müssen unbeschädigt und sauber gestempelt sein. Die Münzen sollten keine Kratzer haben und nicht zu sehr abgegriffen sein. Um diese Details genau erkennen zu können, ist oft die Betrachtung durch ein Vergrößerungsglas nötig.

Zu diesem Zweck baute **Thomas Stickdorn, Auf der Brede 3, 4900 Herford,** einen Münzenbetrachter. Der Teller wird durch einen mot 8 gedreht. Sicher finden außer Briefmarken- oder Münzensammler auch andere Clubmitglieder (z. B. Botaniker) für dieses Modell ein Einsatzfeld.

Ende der Parkplatznot

Die Verkehrsdichte in unseren Städten nimmt immer mehr zu. Ihr alle kennt die Stauungen, die besonders an Samstagen in den Zentren der Städte auftreten. Die Fahrzeugschlangen kommen nur schrittweise voran, und einen Parkplatz zu finden, scheint oft unmöglich.
Dieses Problem brachte **Albert Nienwenhuis, Hoffdstraat 84, Noordbroek, Holland,** auf die Idee, einen kleinen Stadtwagen mit Motor zu bauen. Jedes Fahrzeug benötigt nur minimal Platz. Und dafür eine Parklücke zu finden, dürfte völlig problemlos sein.



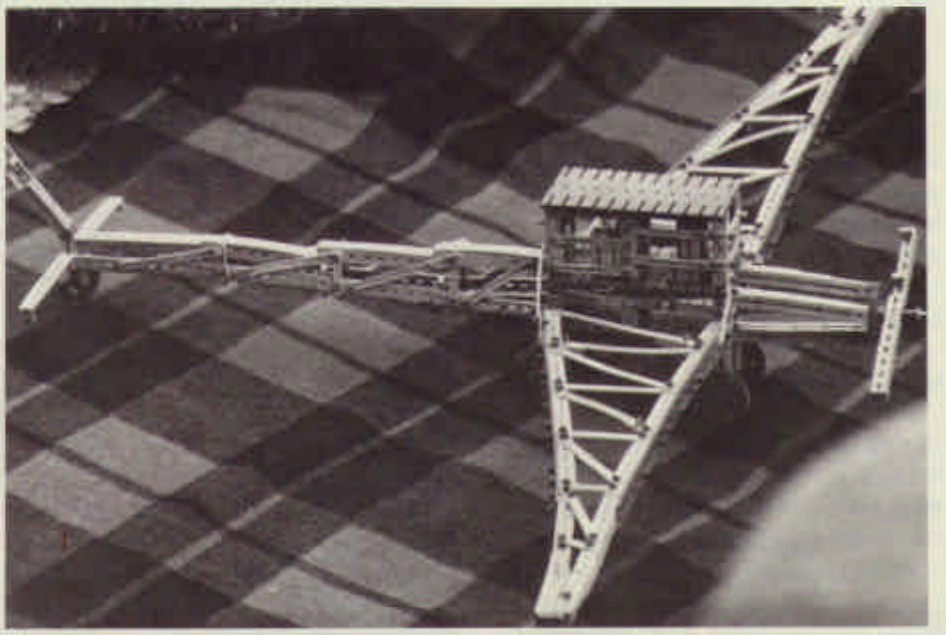
Technische Begabung

Auf dieser Seite stellen wir Euch eine Anzahl Modelle vor, die alle Hanfried, ein Junge aus der DDR baute. Dabei möchten wir Euch einiges von diesem Jungen erzählen.

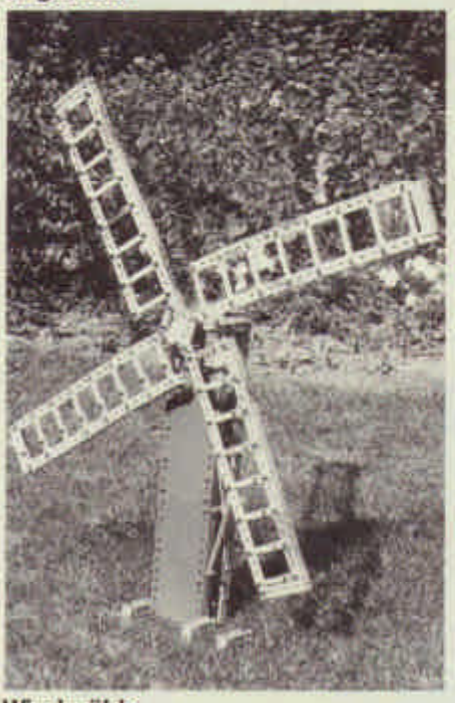
Durch eine schwere Krankheit im Kleinkindalter hat Hanfried eine Hirnschädigung und kann keine Schule besuchen. Er ist dazu noch sprachgestört. Dafür hat er aber eine außerordentliche motorische Geschicklichkeit, d. h. er kann gut basteln und hat gute technische Kenntnisse. Durch seine Oma, die in der Bundesrepublik lebt, bekam Hanfried fischertechnik. Zwischenzeitlich hat er recht viel Material.

Wir fanden es wirklich erstaunlich, was für tolle Modelle Hanfried entwickelte und baute. Eine kleine Auswahl der eingesandten Fotos wollen wir Euch heute vorstellen.

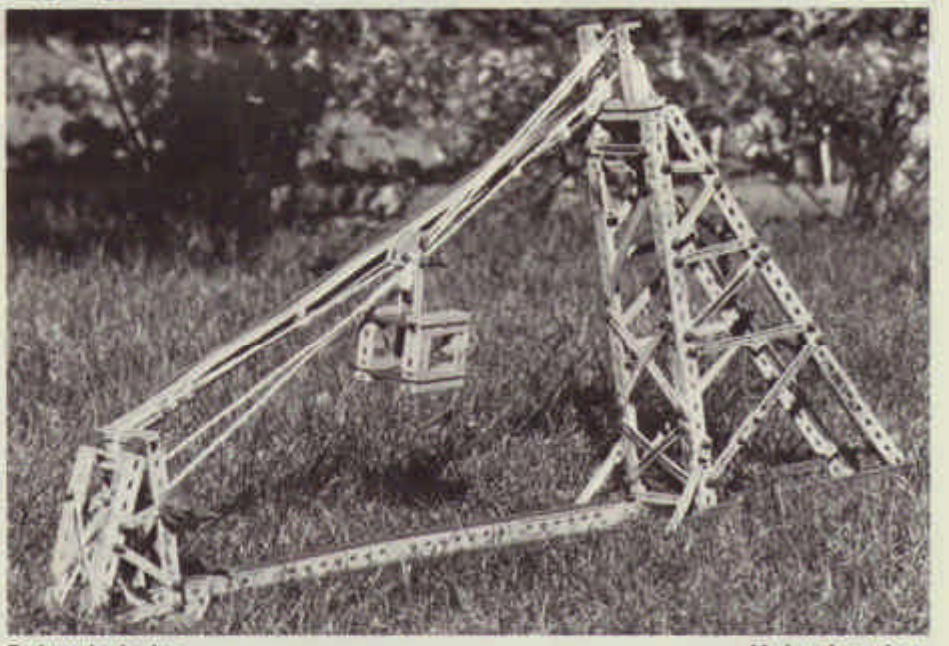
Segelboot



Flugzeug



Windmühle



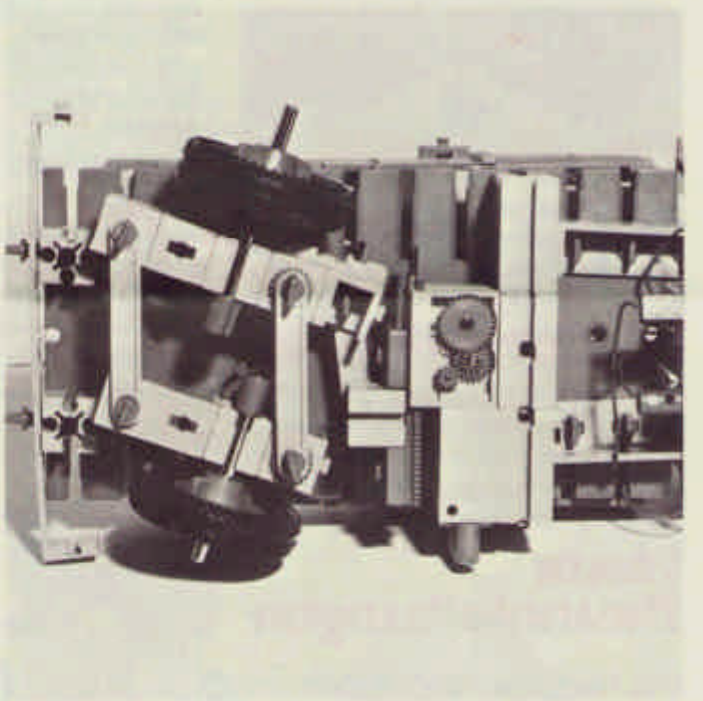
Schwebebahn

Hubschrauber

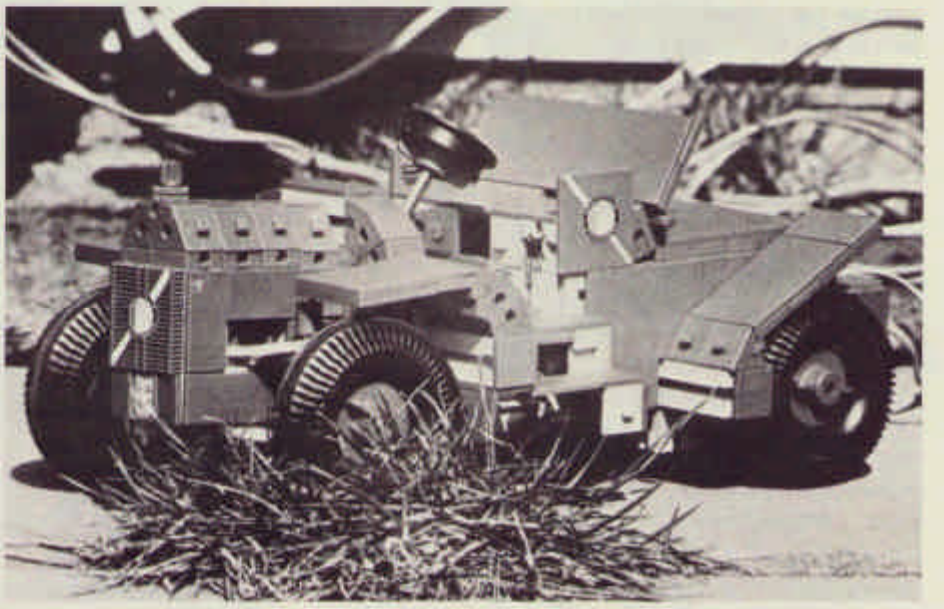
MODELLIDEEN VON CLUBMITGLIEDERN

Kipper mit Raffinessen

Fahrzeuge sind immer wieder interessante Objekte zum Nachbauen für unsere Clubmitglieder. Fotos vom einfachsten Modell bis zum ausgefeilten, mit vielen Raffinessen versehenen LKW werden uns zugesandt. Dieses Mal haben wir einen Kipper ausgewählt, den **Michael Beuß, St.-Bernhardt-Str. 67, 4048 Grevenbroich 2,** uns zugeschickt hat. Das Fahrzeug besitzt einen elektrischen Antrieb mit funktionstüchtiger Lenkung. Der Kippvorgang wird von einem mini-mot mit Hubgetriebe gesteuert. Die Fotos sind so gut gemacht, daß eine nähere Erklärung nicht nötig ist.



Luxuriöser Oldtimer

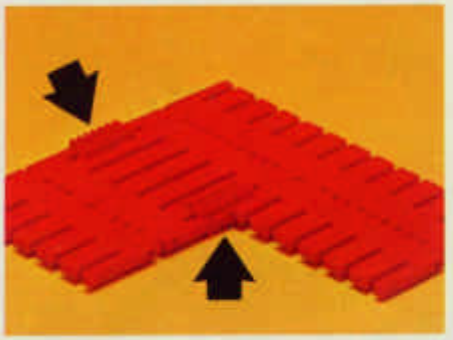


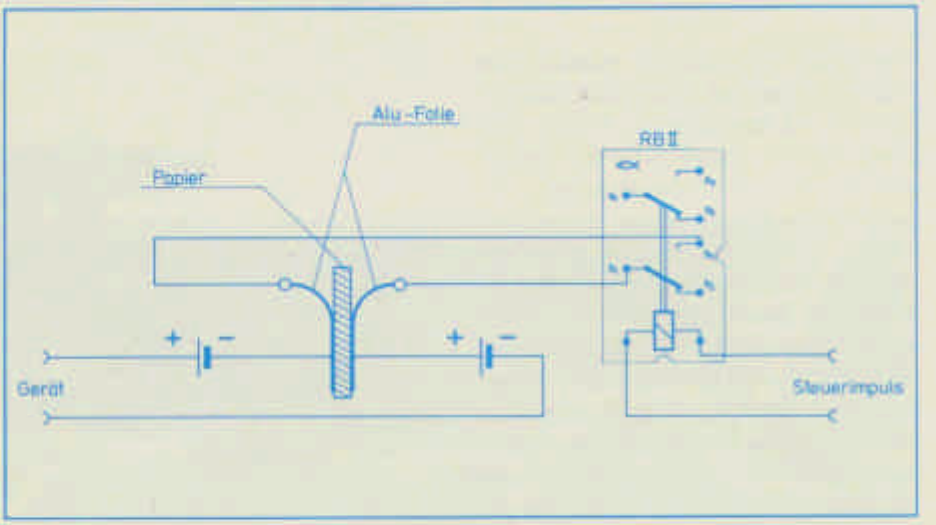
Wim van der Wouden, Nienwenhuisstraße 14, Papendrecht, Holland, baute ein Fahrzeug aus dem Jahre 1910. Es handelt sich hier schon um ein ziemlich luxuriöses Fahrzeug. Entscheidende Verbesserungen technischer Art und vor allem in Bezug auf die Karosserie wurden zu dieser Zeit gemacht. Mit dem ersten Modell von Daimler aus dem Jahr 1887 ist dieses Modell nicht mehr zu vergleichen.

TIPS & TRICKS & TIPS & TRICKS

Frage:
Immer wieder benötige ich für ein Modell individuelle Grundplatten. Wie baue ich zwei oder mehrere Platten am stabilsten zusammen?

Antwort:
Wie Ihr auf dem beiliegenden Foto seht, kann man zwei Grundplatten einfach mit Zahnstangen verbinden. In dem abgebildeten Fall wurden jeweils oben und unten zwei Zahnstangen, also insgesamt 4 Stück, verwendet.





Frage:
Wie kann man alle batteriebetriebenen Geräte (Taschenlampen, Kassettenrecorder, Transistorradios usw.) ansteuern, ohne in deren Schaltungsaufbau einzugreifen?

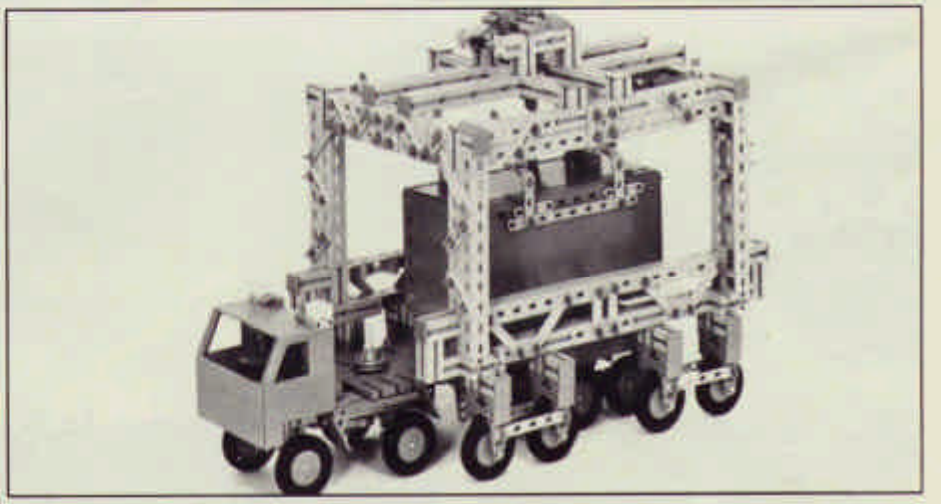
Antwort:
Man klemmt wie abgebildet ein Paket aus einer Schicht Alu-Folie, einer Schicht Papier und wieder einer Schicht Alu-Folie zwischen die Batterien des Gerätes. Dann verbindet man die beiden Alu-Streifen mit zwei Leitungen, die man danach mit einem Relaiskontakt verbindet.

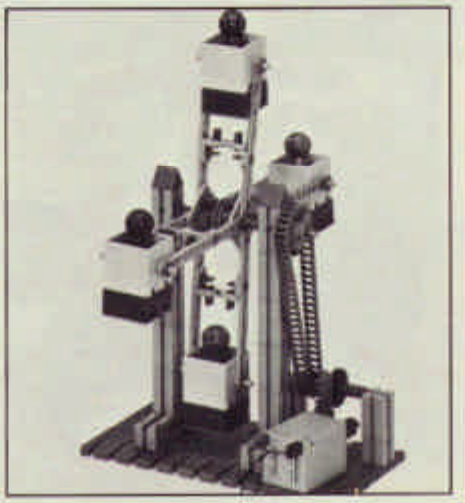
TIPS & TRICKS & TIPS & TRICKS

Kurzmeldungen

Neue Bauanleitungen

Drei neue Dekorationsmodelle aus fischertechnik könnt Ihr ab sofort wieder bei vielen Spielwarenhändlern in den Schaufenstern sehen. Es sind die Modelle Schneeräumer, Container-Verladeanlage-LKW, und 3 bis 6-Riesenrad.
Bei allen Händlern, die die Dekorationsmodelle im Schaufenster haben, bekommt Ihr kostenlos die Bauanleitung dafür. Bei diesen Händlern besteht auch die Möglichkeit, die Dekorationsmodelle zu einem günstigen Preis zu kaufen. Erkundigt Euch doch einmal danach.
Falls Euer Spielwarenhändler keine fischertechnik-Dekoration hat, so schreibt bitte an den fischertechnik-Club. Ihr erhaltet dann von uns wie bisher gegen Portoersatz die Bauanleitung für die drei Modelle.





Spiel-nachmittag

Die neue Spiel-aktion für alle Kinder

Im September war der große Start für ein Ereignis, das Euch in diesem oder nächsten Jahr bestimmt noch begegnen wird: die fischertechnik-Spielnachmittage. In 480 Städten von Flensburg bis Garmisch-Partenkirchen und von Saarbrücken bis Selb werden vorläufig bis in den Dezember hinein insgesamt 960 Spielnachmittage abgehalten.

Es ist natürlich unmöglich, hier alle Städte abzudrucken, damit Ihr feststellt, ob in Eurem Ort ebenfalls eine fischertechnik-Veranstaltung stattfindet. Informiert Euch am besten bei Eurem Spielwarenhändler. Zu gegebener Zeit hat er nämlich ein Plakat im Schaufenster und außerdem verteilt er Handzettel mit dem genauen Termin und allen weiteren wichtigen Angaben. Vielleicht bringt auch Eure Lokalzeitung einen Hinweis; wir haben jedenfalls alle Redaktionen angeschrieben und informiert.

So, jetzt haben wir Eure Neugierde lange genug strapaziert. Nun wollen wir Euch einmal erzählen, was es mit den Spielnachmittagen auf sich hat.

In jeder vorgesehenen Stadt finden innerhalb einer Woche zwei Veranstaltungen statt. Die erste ist für Kinder ab 10 Jahre gedacht, der zweite Nachmittag für Kinder von 6 bis 9 Jahren. Diese altersmäßige Trennung mußten wir einrichten, weil kleine Kinder natürlich anders spielen und eine genauere Anleitung benötigen, als die großen.

Was passiert nun an einem solchen Spielnachmittag. Etwa 100 Kinder (größer sind die meisten Räume nicht) werden von einem fischertechnik-Mitarbeiter mit dem neuesten fischertechnik-Material bekanntgemacht. Dazu hat jeder Teilnehmer einen besonderen Baukasten vor sich, der auch schon das Führerhaus, die Lenkung und viele andere Neuheiten enthält. Dann baut Ihr gemeinsam ein tolles Funktionsmodell und lernt dabei gleich einige technischen Raffinessen kennen.

Angestrengt spielen, bringt natürlich Durst mit sich. Aber niemand muß leiden: Für jeden Teilnehmer gibt es eine Dose Mirinda-Sprudel von Pepsi. Nach dieser Abkühlung der erhitzten Köpfe geht es dann erst richtig los. Wir haben uns nämlich gedacht, daß ein Nachbauen unter Anleitung zwar ganz schön ist, jedoch auf die Dauer langweilig. Es ist deshalb ein kleiner Bauwettbewerb eingeplant. Hier könnt Ihr Eurer Phantasie freien Lauf lassen und bauen, was Ihr wollt – vorausgesetzt, Euer Material reicht. Aber die Bauteile sind reichlich bemessen.

Und nun der Clou: Die Bewertung der Modelle nehmt Ihr selbst vor. Dabei zeigt einer nach dem anderen seine Konstruktion und stellt sie mit ein paar Worten vor. Durch die Stärke des Beifalls werden dann die Sieger festgestellt. Fairer geht es bestimmt nicht mehr.

Nach zwei bis drei Stunden Spiel, Spaß und Freude neigt sich schließlich der Nachmittag dem Ende zu. Zur Erinnerung an die Veranstaltung erhält jeder Teilnehmer noch ein Geschenk. Darunter ist auch der Anwartschein für eine Traumreise zu den Fischer-Werken nach Tumlingen. Ihr müßt lediglich einige Freunde benennen, die Interesse an der fischertechnik haben. Dann kommt Ihr automatisch in die Tombola und habt die Gewinnchance für einen der 1082 Preise im Wert von über 35 000,- Mark.

ufthansa
D-ABIJ
BOEING 737

Preisausschreiben:

Mit fischertechnik und Lufthansa auf Deutschlandflug

Habt Ihr schon einmal einen Flughafen besucht? Da gibt es viel zu sehen. Das Augenmerk richtet sich allerdings meist auf die startenden und landenden Flugzeuge. Dabei wird oft das pulsierende Leben auf dem Vorfeld übersehen. Man kann sich gar nicht vorstellen was alles an Personal, Geräten und Fahrzeugen notwendig ist, um ein Flugzeug abzufertigen. Und was für Fahrzeuge auf einem Flughafen zu sehen sind: alles Spezialanfertigungen, die im Straßenverkehr nie vorkommen.

Hier setzt nun Eure Preisaufgabe ein:

Welches Fahrzeug gehört nicht auf einen Flughafen?

Schreibt es auf eine Postkarte und schickt sie an den fischertechnik-Club, Aktion Lufthansa, 7244 Tumlingen-Waldachtal. Diese Adresse gilt diesmal auch für unsere Mitglieder in Österreich und in der Schweiz.
Einsendeschluß: 30. November 1977

Und das könnt Ihr gewinnen:

1. bis 3. Preis:	**Je eine Flugreise für 2 Personen mit der Lufthansa zu einem beliebigen deutschen Flughafen. Die Anreise zum Abflugsort wird selbstverständlich bezahlt; auch der Aufenthalt für 2 Tage am Ankunftsort.**
4. Preis:	**1 Grundkasten fischertechnik 300**
5. Preis:	**1 Statikkasten fischertechnik 300 S**
6. Preis:	**1 Grundkasten fischertechnik 200**
7. Preis:	**1 Statikkasten fischertechnik 200 S**
8. Preis:	**1 Grundkasten fischertechnik 100**
9. Preis:	**1 Statikkasten fischertechnik 100 S**
10. und 11. Preis:	**je 1 Grundkasten fischertechnik 50**
12. und 13. Preis:	**je 1 Statikkasten fischertechnik 50 S**
14. bis 20. Preis:	**je 1 Zusatzpackung 033 und 034 mit den neuen Bauteilen**
21. bis 30. Preis:	**je 1 fischertechnik-modell**
ab 31. Preis:	**Jeder Teilnehmer erhält von der Lufthansa eine Broschüre mit Zahlen, Daten und Fakten des Flugzeugparks.**

FERIEN AUF DEM BAUERNHOF

INTERESSANTE MASCHINEN BEI DER HEUERNTE

Die Ferienzeit ist vorbei. Doch noch nicht so lange, daß Ihr vergessen habt, wie Ihr zusammen mit Euren Eltern das Reiseziel ausgesucht habt. Es wurde überlegt: Soll ans Meer gefahren werden oder in die Berge oder zog die Familie einen Urlaub auf dem Lande vor. Eine ganz tolle Sache sind Ferien auf dem Bauernhof. Der Umgang mit Tieren und der Einblick in die tägliche Arbeit eines Landwirts ist für jeden unwahrscheinlich interessant. Im Sommer beginnt die Erntezeit mit dem Einbringen des Heus. Danach kommt die Getreideernte, später dann die Rüben- und Kartoffelernte.

Die Bestellung der Felder, dazu gehört das Umpflügen, das Aussäen usw., erfolgt meist im Frühjahr. Der Traktor und viele Maschinen sind dabei im Einsatz und helfen dem Landwirt, die anfallende Arbeit mit wenig Personal und einem relativ geringen körperlichen und zeitlichen Einsatz zu bewältigen.

Ähnlich geht es bei der Ernte im Sommer und Herbst zu. Beginnen wir einmal mit der Heuernte. Das Gras wird durch ein am Traktor angebautes Mähwerk mit schnellaufenden Messern abgemäht. Damit das Heu schnell und gleichmäßig trocknet, wird es mit einem Kreiselheuer mehrmals gewendet. Würde man diese Arbeit unterlassen, so läge das Gras viel zu dicht am Boden, der Wind könnte es nicht austrocknen und es würde auf der Wiese verfaulen. Nachdem das Heu völlig trocken ist, steht dem Abtransport zur Scheune nichts mehr im Wege. Früher war das eine fürchterlich anstrengende Sache. Mindestens drei bis vier Personen waren dafür nötig. Einer lud das Heu mit einer Gabel auf einen Leiterwagen, der Zweite stand auf dem Wagen zum „Laden". Das bedeutete, er war dafür verantwortlich, daß recht viel Heu auf den Wagen paßte und vor allem mußte das Heu so aufgeschichtet werden, daß man unterwegs nicht die Hälfte verlor. Der Dritte war eingeteilt, die Wiese sauber abzurechen und evtl. eine vierte Person stand bei den Pferden und führte sie bei Bedarf vorwärts. Das Abladen zu Hause in der Scheune erfolgte wiederum in Handarbeit.

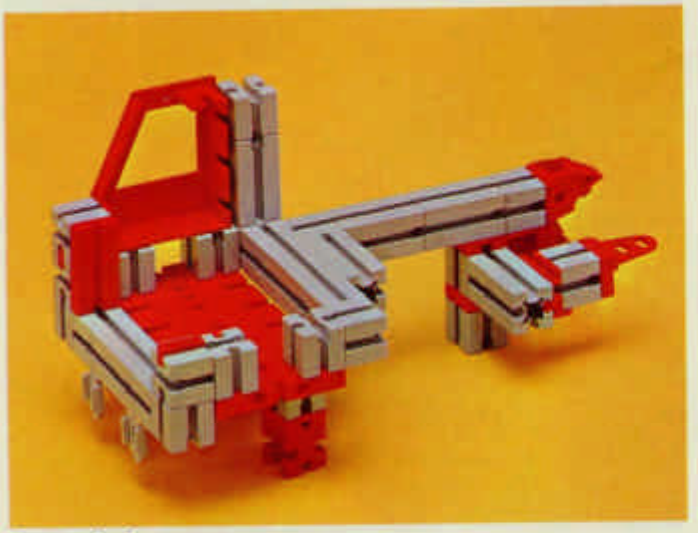
Da wollen wir dem Landwirt heute einmal bei der Arbeit zusehen. Je nach Bedarf, ob man das Heu lose oder in Ballen aufbewahrt, wird gleich auf dem Feld eine entsprechende Bearbeitung vorgenommen. Soll das Heu lose geerntet werden, so hängt man einfach einen Ladewagen an den Schlepper, fährt über die Wiese und das Heu wird vollautomatisch aufgenommen. Kein Hälmchen liegt danach noch auf der Wiese.

Werden Heuballen benötigt, so hängt man an den Schlepper eine sogenannte Ballenpresse. Auch damit fährt man nur über die Wiese. Das Heu wird über Förderbänder aufgenommen, zu Ballen gepreßt und fällt dann gebündelt aus der Presse. Das ist doch eine feine Sache!

Wir erhalten von Euch oft Anregungen zum Bau von landwirtschaftlichen Maschinen. Euer Interesse an der Landmaschinentechnik freut uns und hat uns veranlaßt, Euch heute zwei Modelle aus dieser Fachrichtung vorzustellen. Einmal könnt Ihr den Schlepper nachbauen, das geht ganz einfach. Wenn Ihr das dann geschafft habt, könnt Ihr Euch an die Ballenpresse wagen. Sie kann an den Schlepper angehängt werden.
Viel Spaß beim Konstruieren!

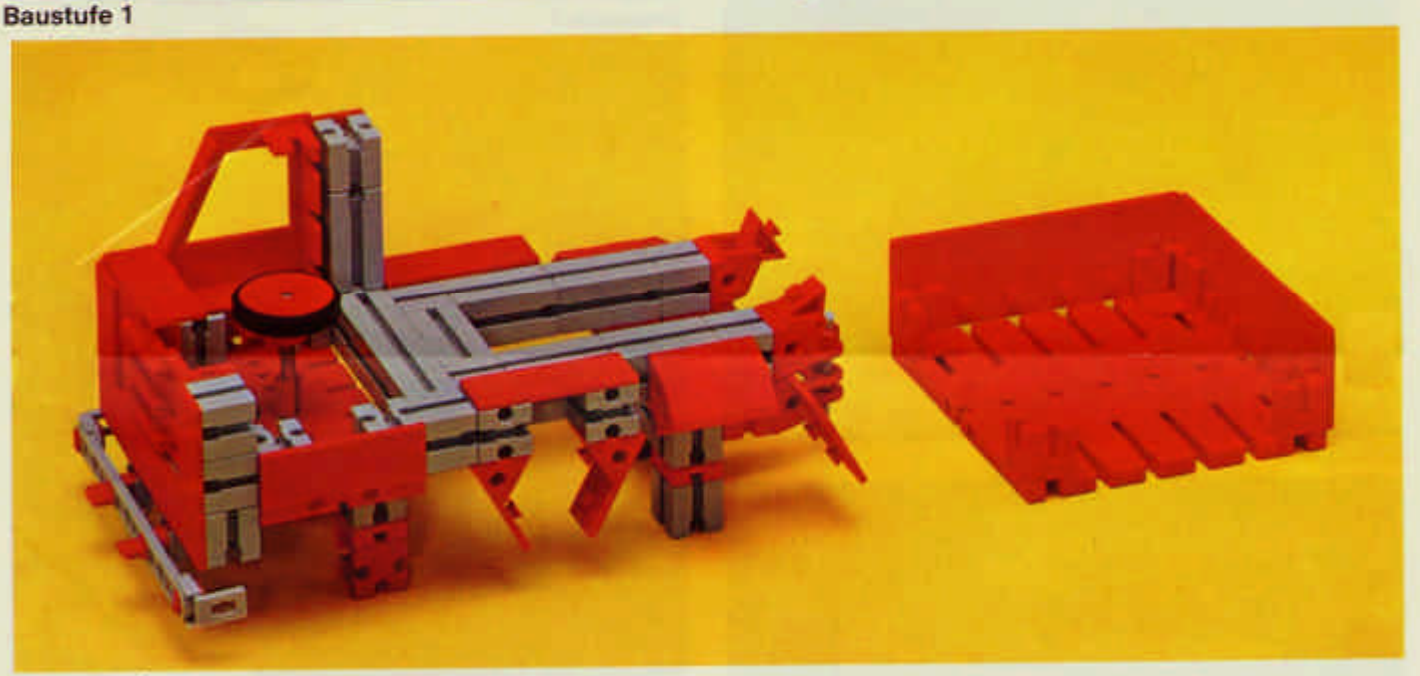
UNIMOG

Stückliste „Unimog“

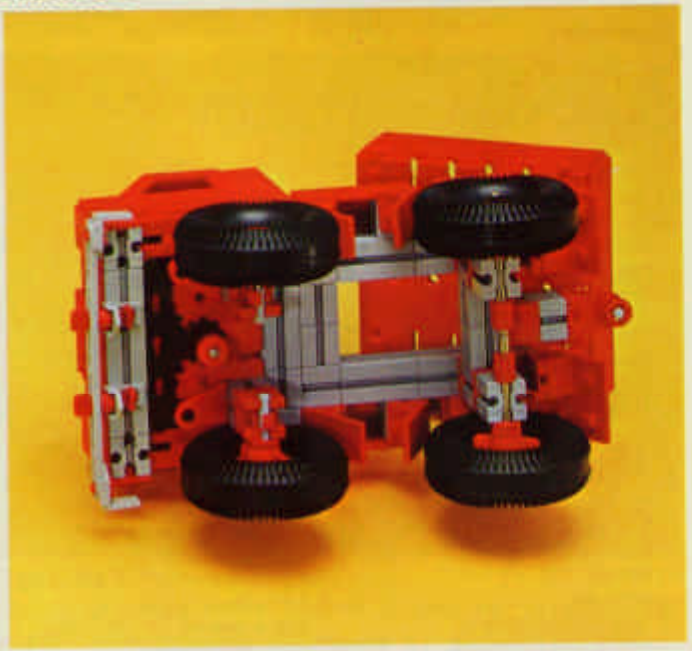


Baustufe 1

8 Bausteine 30
27 Bausteine 15
4 Bausteine 15 mit 2 Zapfen
5 Flachnaben
3 Klemmbuchsen 10 (mit Federr.)
1 Ritzel Z 10 mit Spannzange
2 Bausteine 15 m. runden Zapfen
4 Reifen 60
5 Klemmbuchsen 5
2 Gelenksteine 15
1 Grundplatte 90 x 90
4 Winkelsteine gleichseitig
12 Winkelsteine gleichschenklig
1 Flachstein 30
1 Achse 60
2 Achsen 50
4 Verbindungsstücke 15
4 Verbindungsstücke 30
2 Winkellaschen
1 I-Strebe 90, gelocht
2 S-Riegel 4 mm
7 Riegelscheiben
2 S-Riegel 8 mm
1 Grundplatte 90 x 45
2 Verschlußriegel
11 Baustein 5
1 Baustein 7,5
2 Rollenlager
6 Bausteine V 15 Eck
10 Bauplatten 15 x 30
10 Bauplatten 15 x 45
2 Bauplatten 15 x 90
9 Bauplatten 15 x 15
6 Bauplatten 30 x 90
2 Kupplungsstücke 2
2 Bauplatte 30 x 30
3 Achsen 30
6 Winkelsteine 10 x 15 x 15
1 Führerhaus Seitenteil links
1 Führerhaus Seitenteil rechts
1 Zahnspurstange
2 Lenkhebel



Baustufe 2



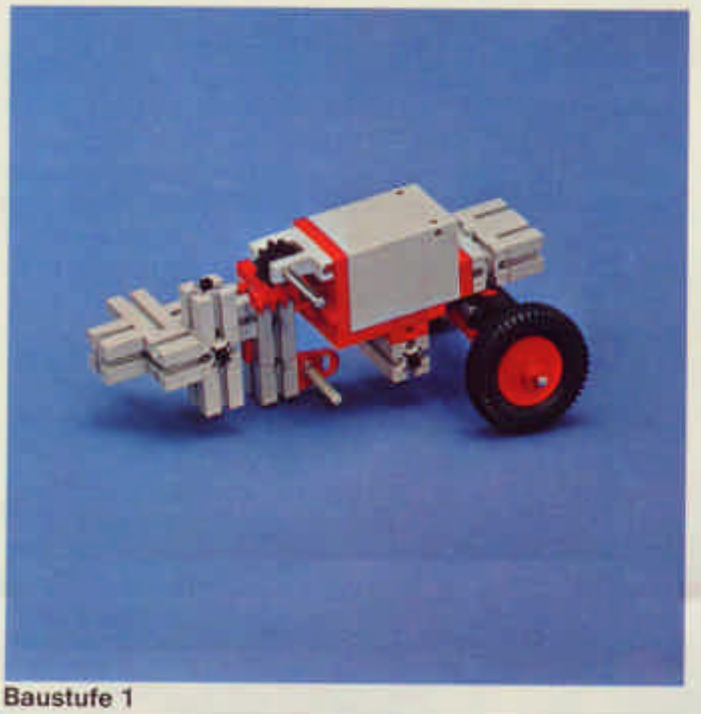
Baustufe 3

Baustufe 4

FERIEN AUF DEM BAUERNHOF

INTERESSANTE MASCHINEN BEI DER HEUERNTE

TRAKTOR



Baustufe 1

Baustufe 2

Die auf der Achse 60 befindliche Klemmbuchse 5 muß nach Montage des rechten Seitenteils (Baustufe 3) nach rechts direkt auf den Baustein 30 geschoben werden, damit das Zahnrad kein seitliches Spiel hat. Der Motoranschluß muß bereits in dieser Baustufe erfolgen, später ist das wegen der Verkleidung nicht mehr möglich.

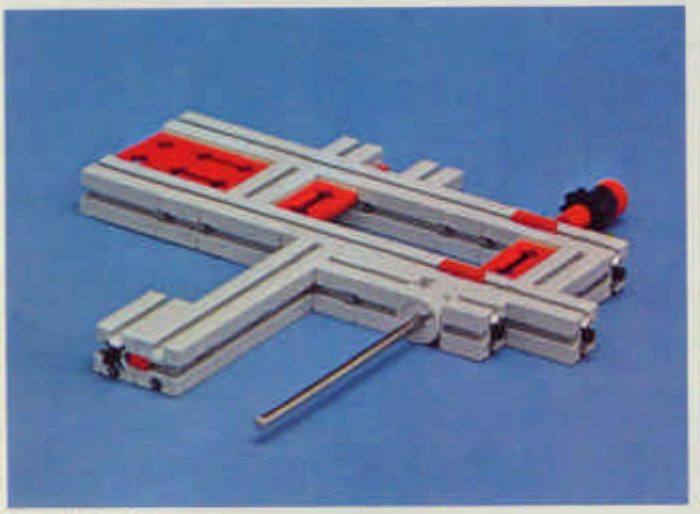
Baustufe 3

Baustufe 4

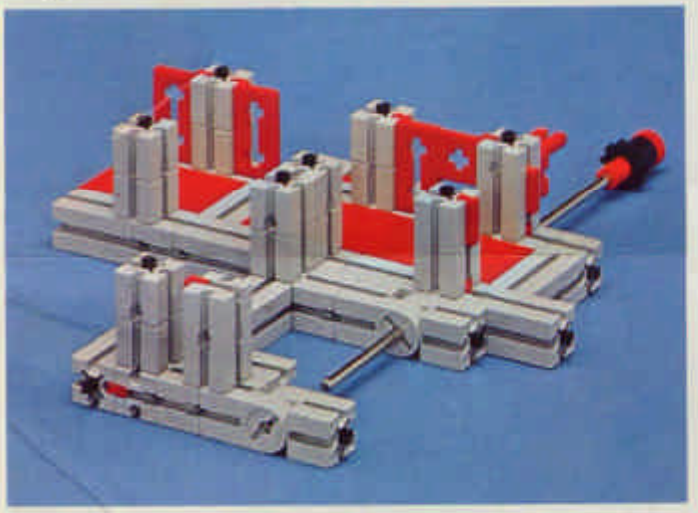
Stückliste „Traktor“

10 Bausteine 30
4 Bausteine 30 mit Bohrung
13 Bausteine 15
2 Bausteine 15 mit 2 Zapfen
5 Flachnaben
4 Klemmbuchsen 10
1 Motor 6 Volt
1 Kardangelenk
1 Getriebebock mit Schnecke
1 Getriebebock ohne Schnecke
2 Ritzel Z 10 mit Spannzange
1 Kabel 2-adrig, 1 m
2 Reifen 60
11 Klemmbuchsen 5
2 Winkelsteine gleichseitig
1 Winkelstein gleichschenklig
2 Reifen 45
3 Achsen 110
1 Achse 50
1 Verbindungsstück 15
3 Verbindungsstücke 30
2 Verbindungsstücke 45
2 Winkellaschen
1 Zahnrad Z 30
1 Flachstück 120
2 I-Streben 30, gelocht
2 I-Streben 60, gelocht
6 S-Riegel 4 mm
7 Riegelscheiben
2 S-Riegel 8 mm
2 Verschlußriegel
13 Bausteine 5
1 Rollenlager
1 Adapter
2 Bauplatten 15 x 30
2 Bauplatten 30 x 45
3 Bauplatten 30 x 90
1 Kupplungsstück 2
1 Bauplatte 30 x 30
3 Schaufelhalter
3 Achsen 30
4 Winkelsteine 10 x 15 x 15
1 Zahnspurstange

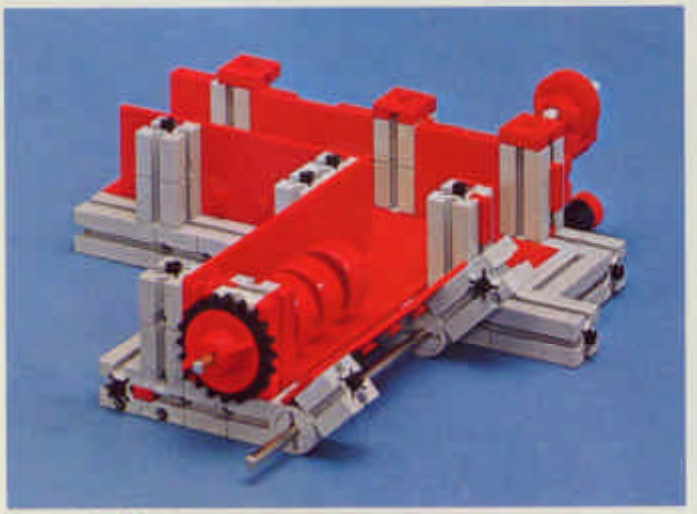
BALLENPRESSE



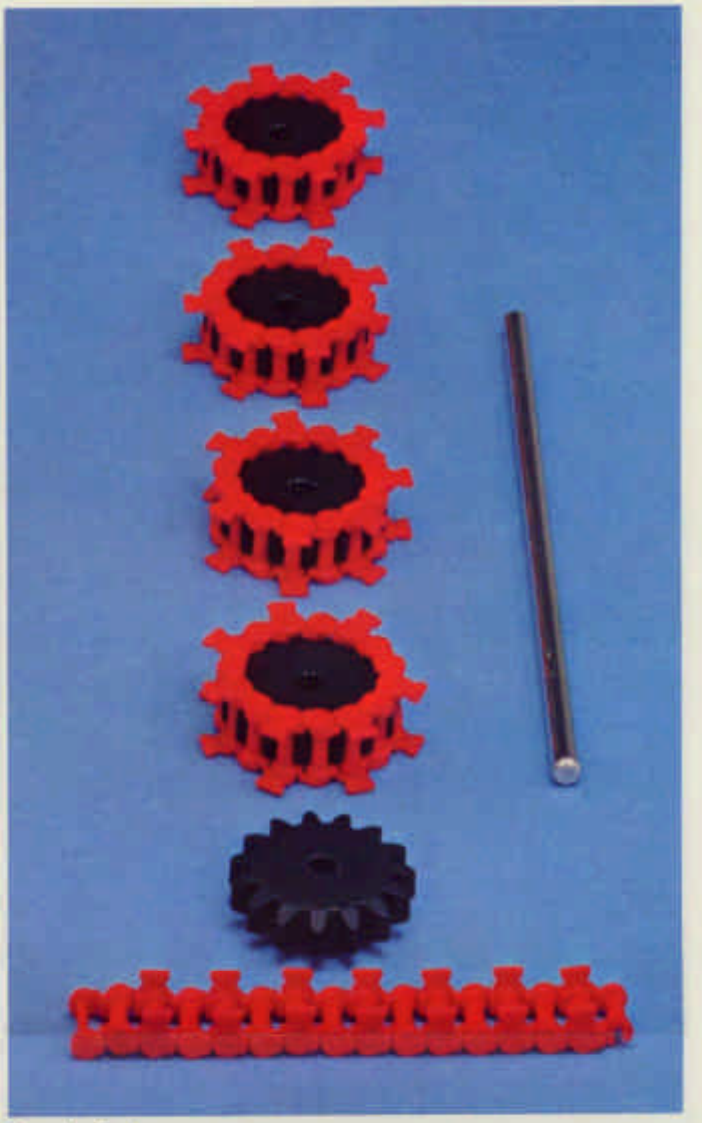
Baustufe 1
Zwischen den beiden Bausteinen 15 seht Ihr ein Verbindungsstück 15.



Baustufe 2
Zwischen die beiden Bausteine 15 mit Verbindungsstück 15 (Baustufe 1) wird ein Rollenlager eingebaut, das als Achslager für das Laufrad (Baustufe 6) dient.



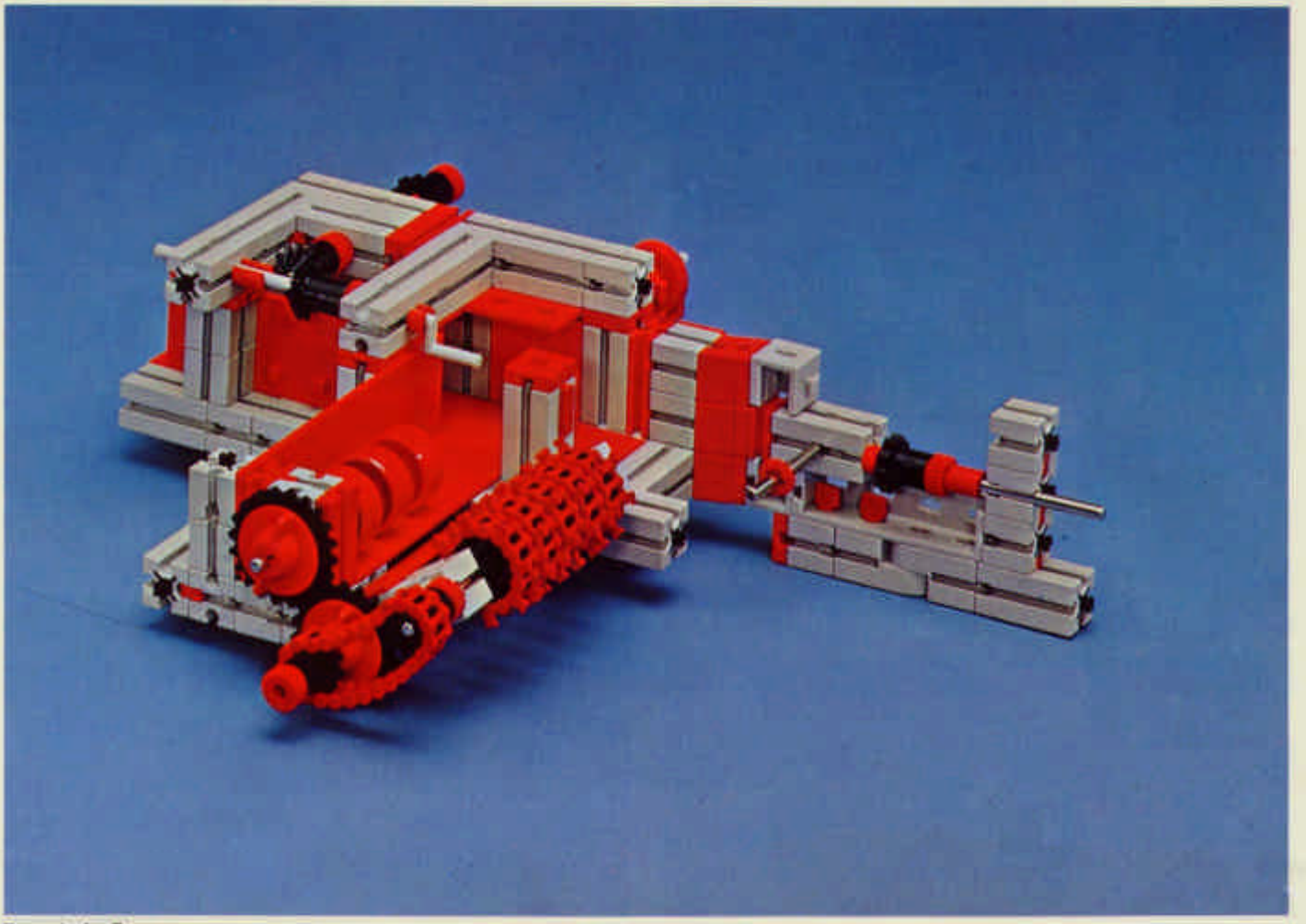
Baustufe 3
Damit zwischen den 3 Rädern 23 und dem Baustein 30 mit Bohrung genügend Abstand ist, wird vor dem Baustein eine Klemmbuchse 5 angebracht.



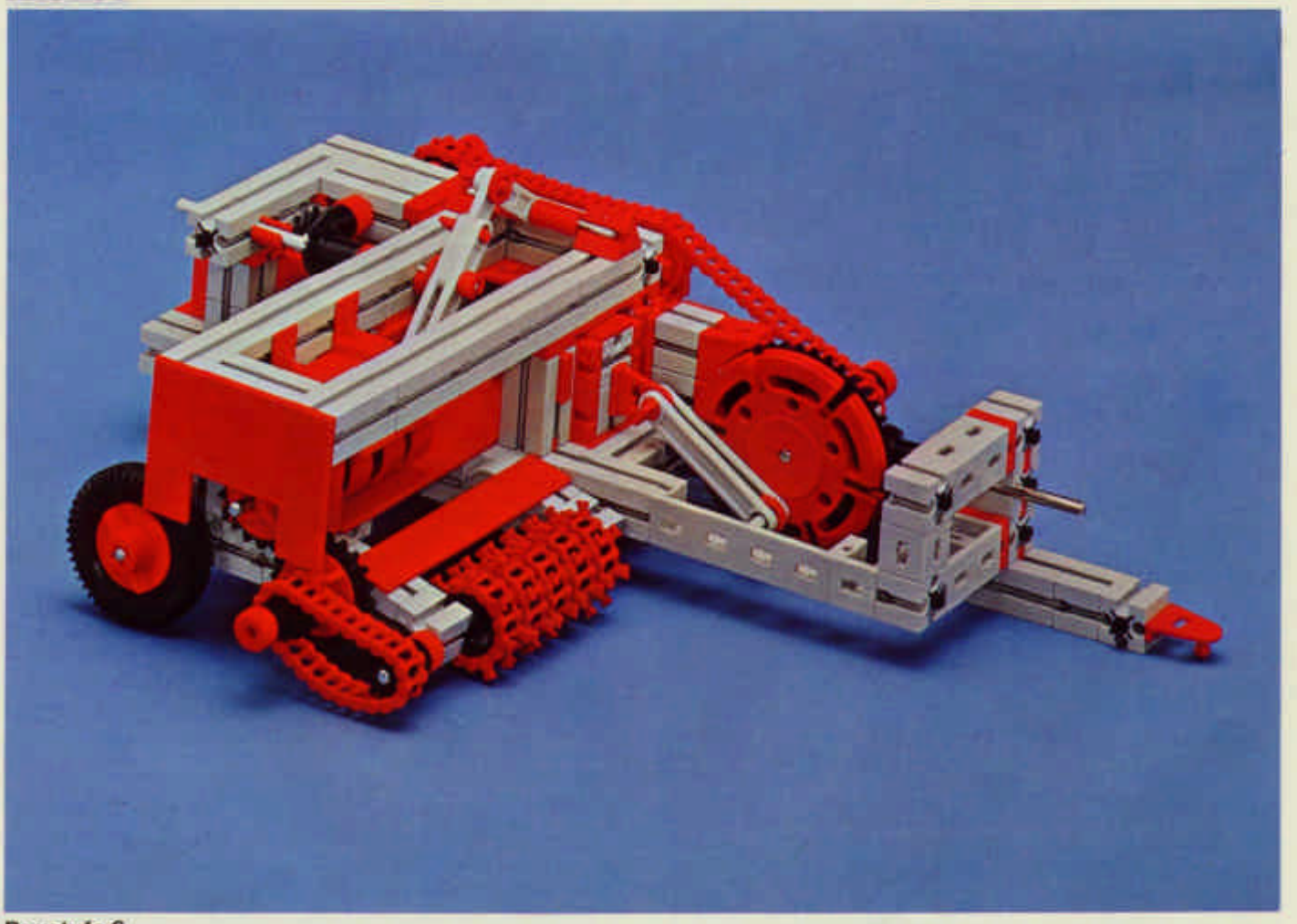
Baustufe 4
Je 7 Förderglieder und 8 Kettenglieder werden um ein Zahnrad Z 15 gelegt.

Stückliste „Ballenpresse“

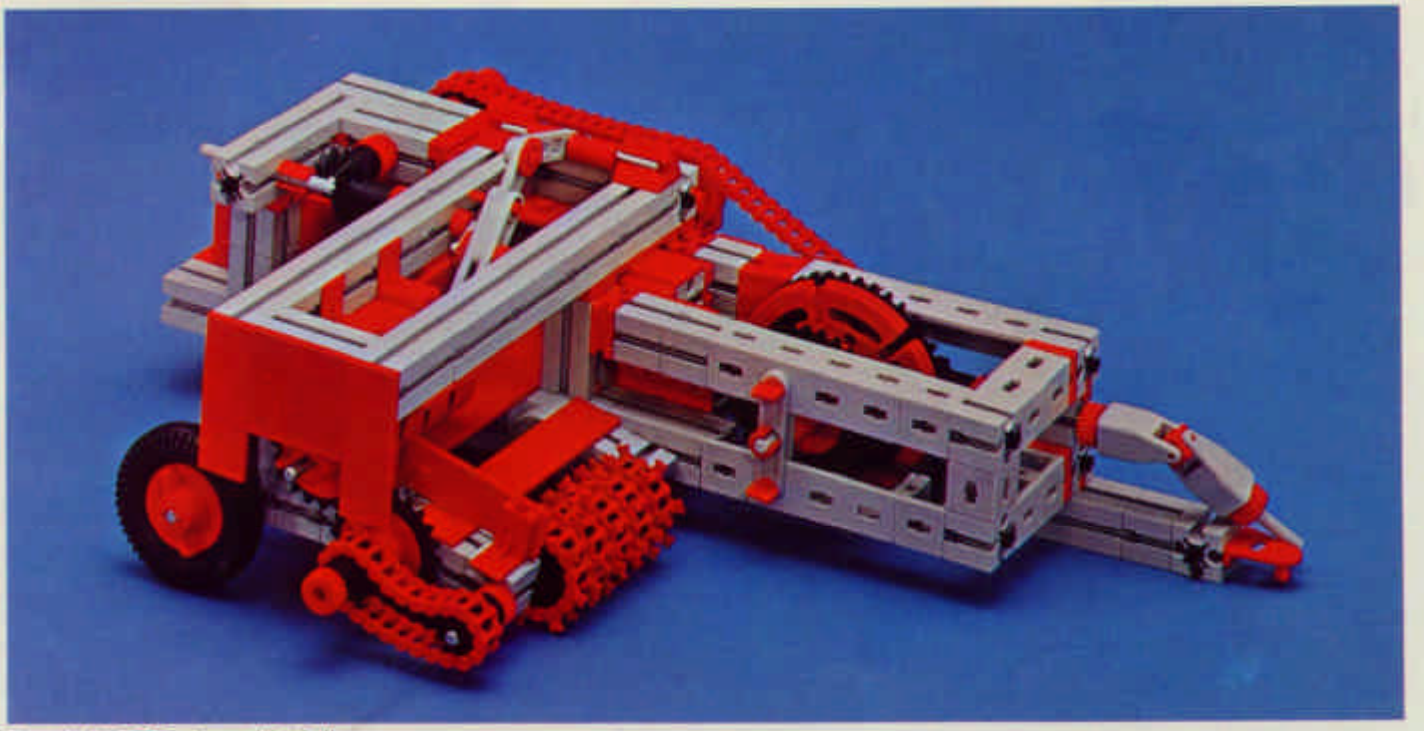
25 Bausteine 30
8 Bausteine 30 mit Bohrung
37 Bausteine 15
13 Bausteine 15 mit 2 Zapfen
3 Gelenksteine
6 Flachnaben
6 Klemmbuchsen 10
1 Kardangelenk
6 Ritzel Z 10 mit Spannzange
2 Kegelzahnräder
2 Winkelsteine gleichseitig
6 Winkelsteine gleichschenklig
2 Reifen 45
1 Drehscheibe
2 Zahnräder Z 20
1 Zahnrad Z 40/32
1 Achse 110
1 Achse 60
2 Achsen 50
10 Verbindungsstücke 15
3 Verbindungsstücke 30
2 Bauplatten 30 x 30
2 Bauplatten 30 x 45
2 Bauplatten 30 x 90
1 Bauplatte 30 x 15
8 Winkelklammern 30 x 15
3 Winkelklammern 15 x 15
1 Achse 200
1 Seilrolle
141 Kettenglieder
1 Zahnrad Z 30
6 Winkelträger 15
4 Winkelträger 60
3 Winkelträger 15 mit 2 Zapfen
4 I-Streben 30, gelocht
2 I-Streben 45
2 I-Streben 45, gelocht
2 S-Riegel 4 mm
5 S-Riegel 6 mm
9 Riegelscheiben
3 Räder 23
35 Förderglieder
24 Bausteine 5
3 Achsen 80
8 Bausteine 7,5
2 Rollenlager
1 Kurbel 60
5 Bauplatten 15 x 30
4 Bauplatten 15 x 45
1 Bauplatte 15 x 90
2 Bauplatten 30 x 45
2 Bauplatten 30 x 90
1 Kupplungsstück 2
1 Kupplungsstück 1
1 Bauplatte 30 x 30
6 Achsen 30
4 Winkelsteine 10 x 15 x 15



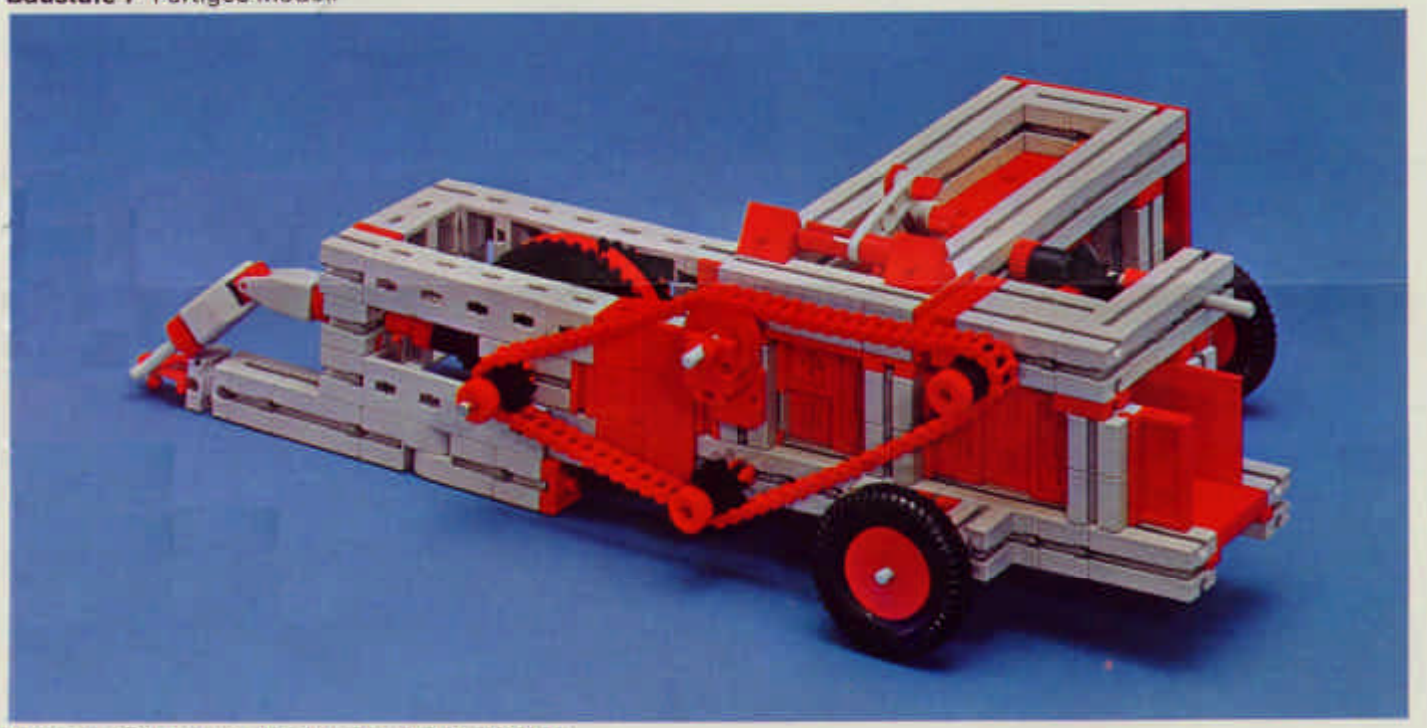
Baustufe 5



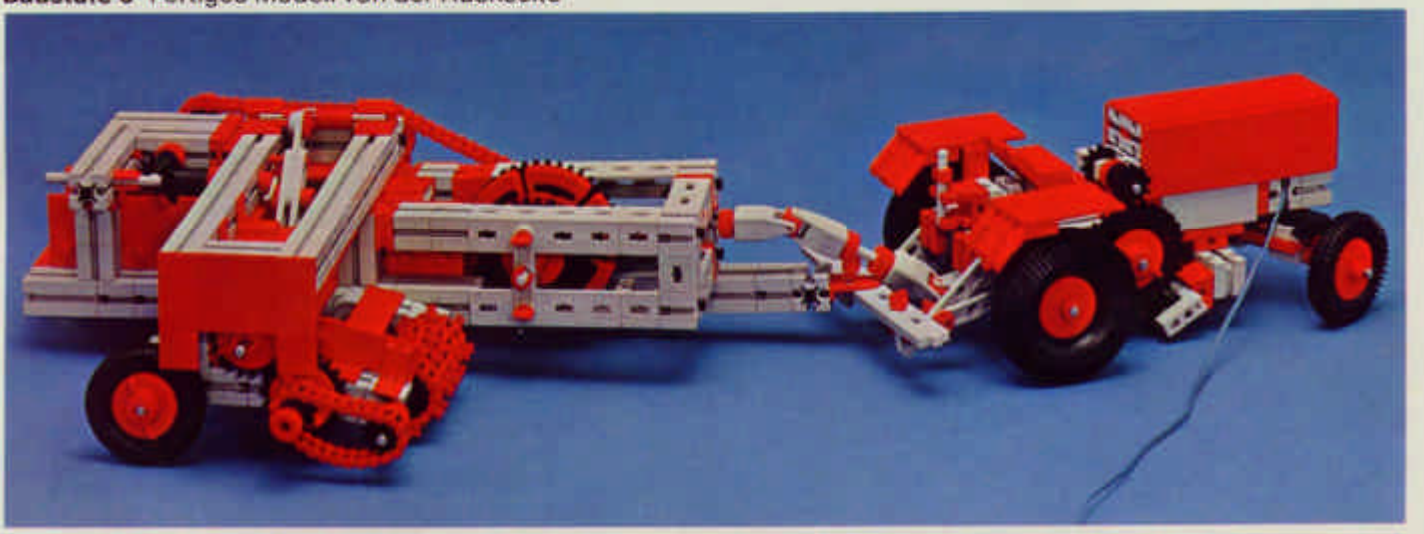
Baustufe 6



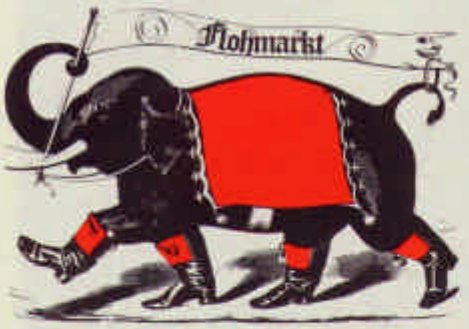
Baustufe 7 Fertiges Modell



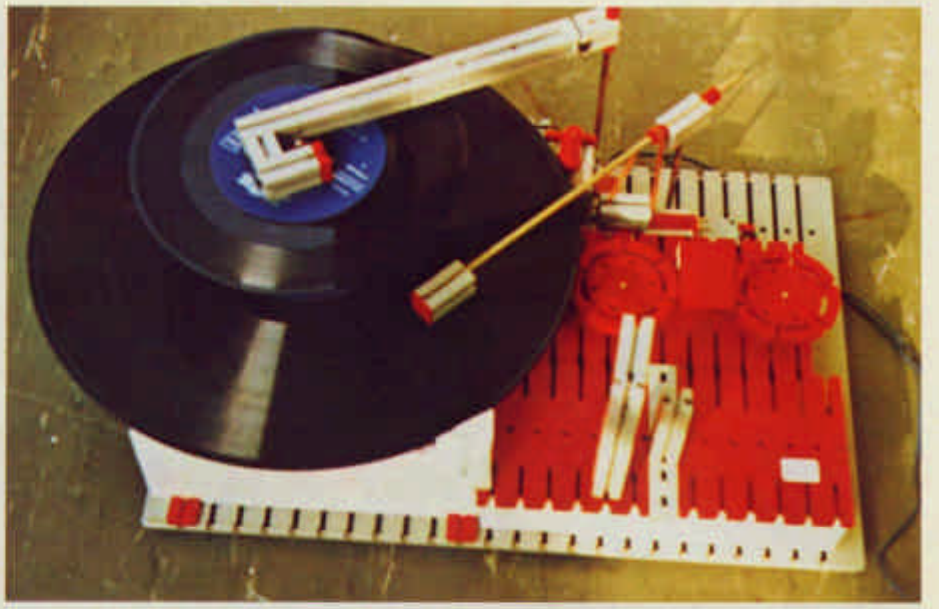
Baustufe 8 Fertiges Modell von der Rückseite



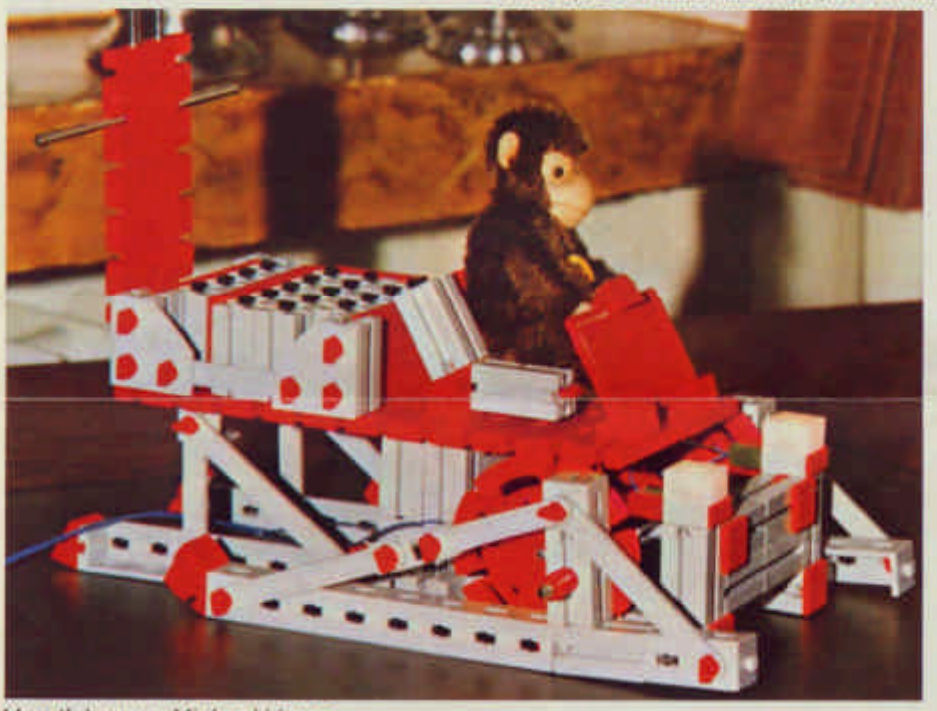
Baustufe 9 Hier seht Ihr den Traktor zusammen mit der Heupresse.



Clubmitglieder haben uns schon immer Ideen geliefert – brauchbare und unbrauchbare. Nicht alle können wir im Clubheft vorstellen, dazu müßten wir ein Buch drucken. Heute haben wir einige einfache Modelle ausgesucht.

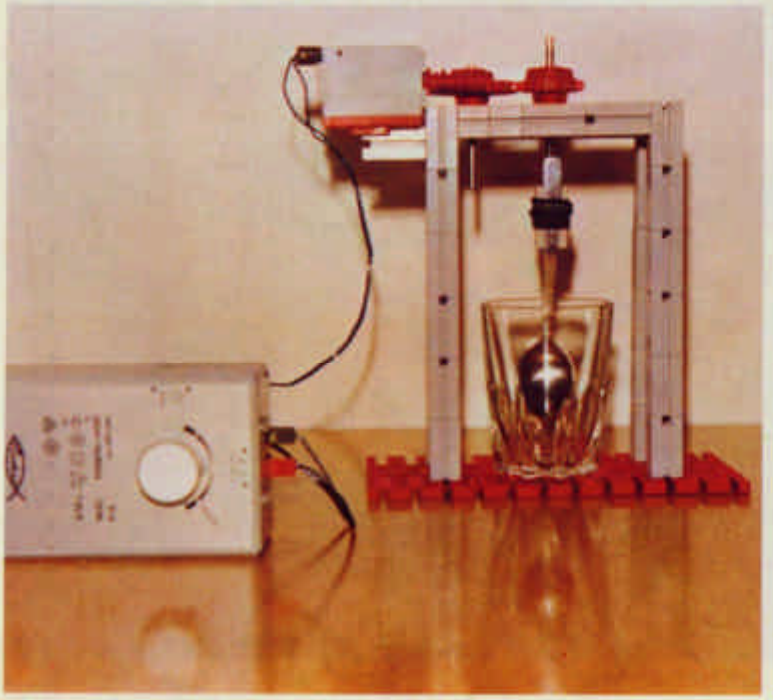


Plattenspieler/Plattenwechsler, Dieter Steffens



Mondfahrzeug, Michael Lieven

King Kong, Ulrich Simon



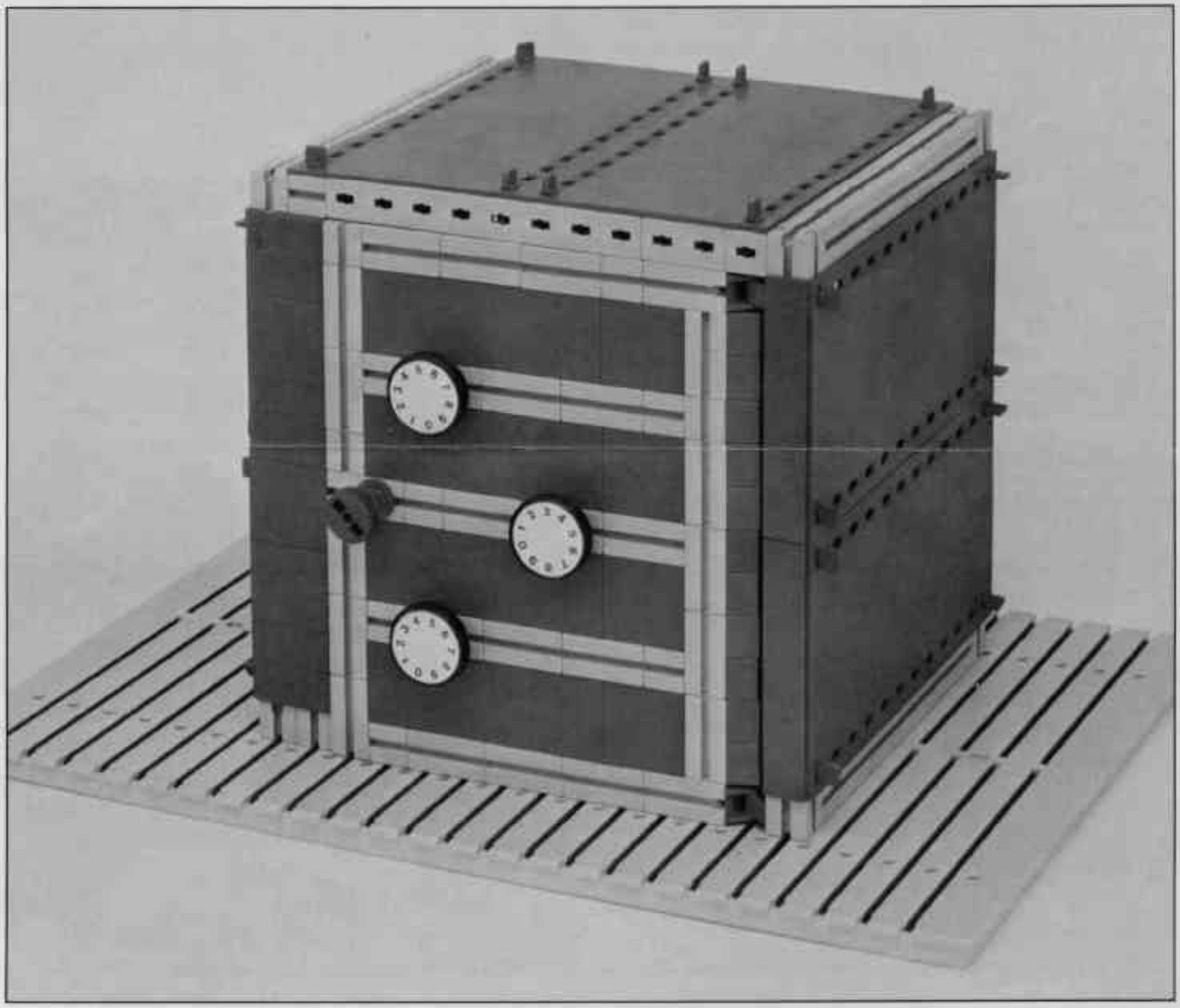
Rührwerk, Carsten Mickeleit

Puppenschlitten, Martina Weiß

fischertechnik®

Club-Modell 3/77

Bauanleitung »Tresor«



Club-Modell 3/77

fischer

Eine geduckte, vermummte Gestalt schleicht um die Ecke, schaut sich vorsichtig um. Es ist stockdunkle Nacht, weder Mond noch Sterne sind am Himmel. Eine Taschenlampe blitzt kurz auf. Dann das leise Klirren eines Schlüsselbundes. Nach einer geraumen Zeit öffnet sich die Tür und die dunkle Gestalt verschwindet im Eingang, nicht ohne sich nochmals prüfend umzusehen.

Ein neuer Krimi im Fernsehen, möchte man meinen! Leider ist es nicht so. Die Zahl der Einbrüche und Diebstähle nimmt jährlich zu. Immer mehr arbeitsscheue Subjekte versuchen, auf leichte Art und Weise zu Geld zu kommen, sich an fremdem Eigentum zu bereichern.

Viele Diebe sind so dreist, daß sie sich nicht einmal die Dunkelheit als Schutz für ihre üblen Geschäfte aussuchen. Sie stehlen selbst am hellen Tage, was nicht niet- und nagelfest ist.

Wie können wir uns gegen solchen Menschen schützen? Wenn Ihr es Euch einmal richtig überlegt, so ist jeder von uns oft genug leichtsinnig und erleichtert den Dieben die Arbeit. Wie oft schon habt Ihr Euer Fahrrad ungesichert irgendwo abgestellt mit der Entschuldigung, daß Ihr ja nur ein paar Minuten weg seid. Oder die Schultasche wird achtlos in eine Ecke gestellt. Ist Euer Geldbeutel immer ordentlich verstaut? Sicher meint Ihr, daß es keine Reichtümer sind, um die Euch ein Dieb bringen kann. Aber bestimmt wäre für Euch der Diebstahl des Fahrrads ein schmerzlicher Verlust.

Je wertvoller die Gegenstände sind, desto mehr reizen sie natürlich den Dieb. Geschäftspapiere, Dokumente, Münz- und Briefmarkensammlungen oder teurer Schmuck müssen deshalb besonders gesichert werden. Und dafür gibt es einen Tresor. In Banken z. B. ist ein Tresor so groß wie ein Zimmer. Die Wände sind meterdick und die Türen aus Stahl, versehen mit komplizierten Schlössern.

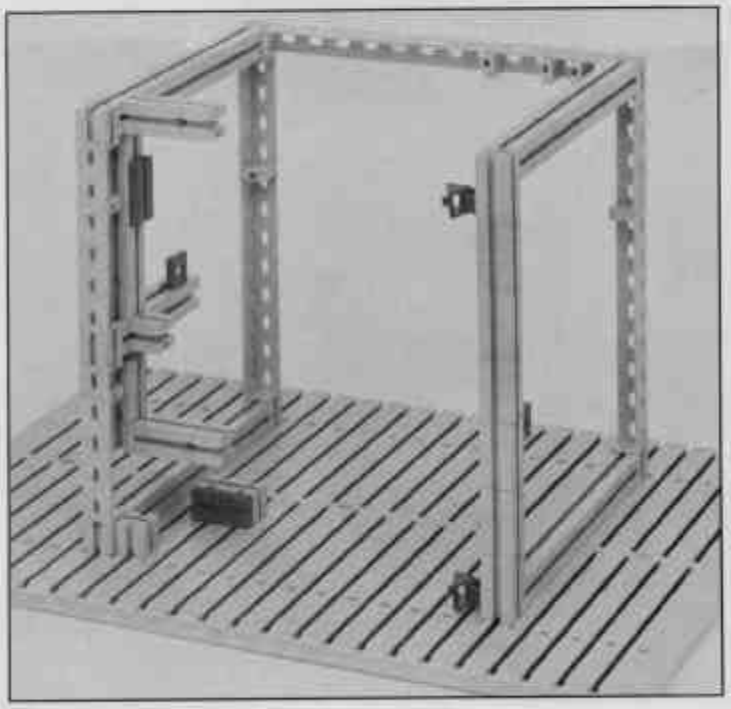
Unser Tresor dürfte für Euch wegen der Verriegelung interessant sein. Die Drehknöpfe mit den Zahlen müssen so gestellt werden, daß die mini-Taster an der Innenseite der Tresortür in Ruhestellung sind. Bei unserem Modell ist das die Zahl 5 beim oberen Drehknopf, die Zahl 6 beim mittleren und die Zahl 0 beim unteren Drehknopf.

Die Tür wird nun zugemacht und der mittlere Drehknopf nach rechts auf die Zahl 4 gestellt. Nun verriegelt die Tüt automatisch, indem über das Hubgetriebe im Tresor die Achse (siehe Baustufe 3 und 7) in den Baustein 15 an der Innenseite der Tür geschoben wird.

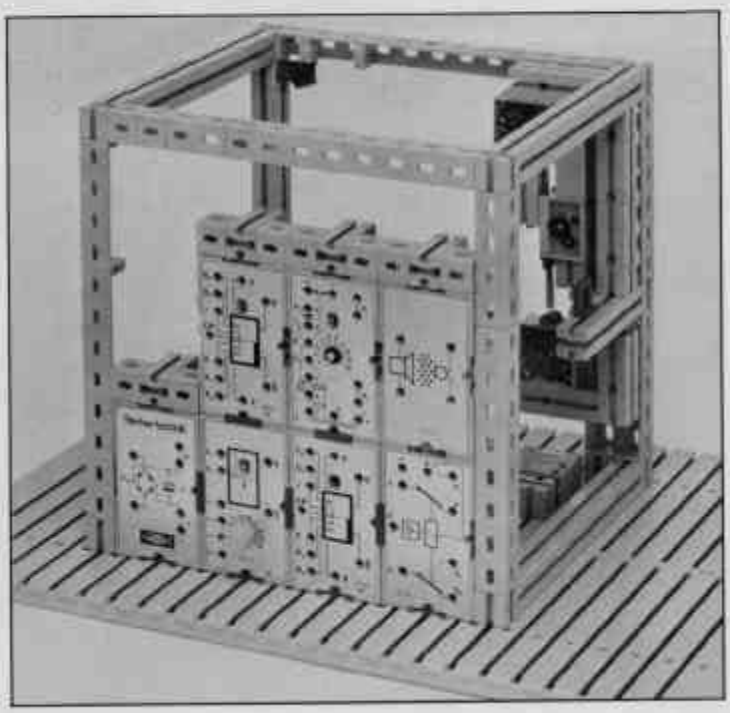
Soll die Tür wieder geöffnet werden, müssen die Zahlen nach einem bestimmten Schema eingestellt werden. Erst muß der obere oder der untere Drehknopf auf die Zahl 0 bzw. 5 eingestellt werden. Die Reihenfolge spielt hier keine Rolle. Dann kommt der mittlere Drehknopf mit der Zahl 6. Es ist wichtig, daß die Tür nun sofort geöffnet wird, da sonst Alarm ausgelöst wird.

Wird in einer anderen Reihenfolge begonnen bzw. nach dem Drehen des mittleren Knopfes mit dem Öffnen der Tür zu lange gewartet, wird immer Alarm ausgelöst. Mit dem Mono-Flop könnt Ihr einstellen, wieviel Zeit zwischen Drehen des Knopfes und Alarmauslösung vergehen darf.

Viel Spaß beim Bauen. Sicher werdet Ihr die tollsten Zahlenkombinationen nach Euren eigenen Ideen einbauen.



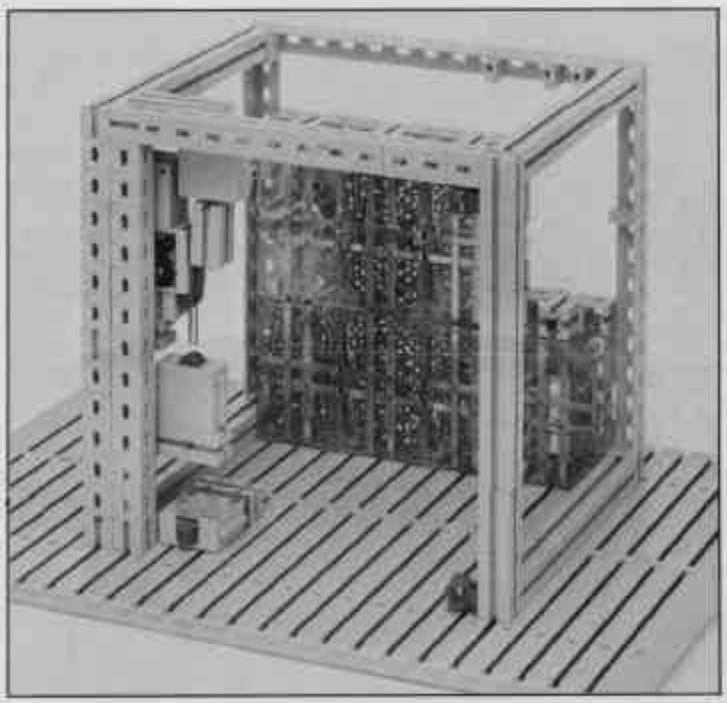
Baustufe 1



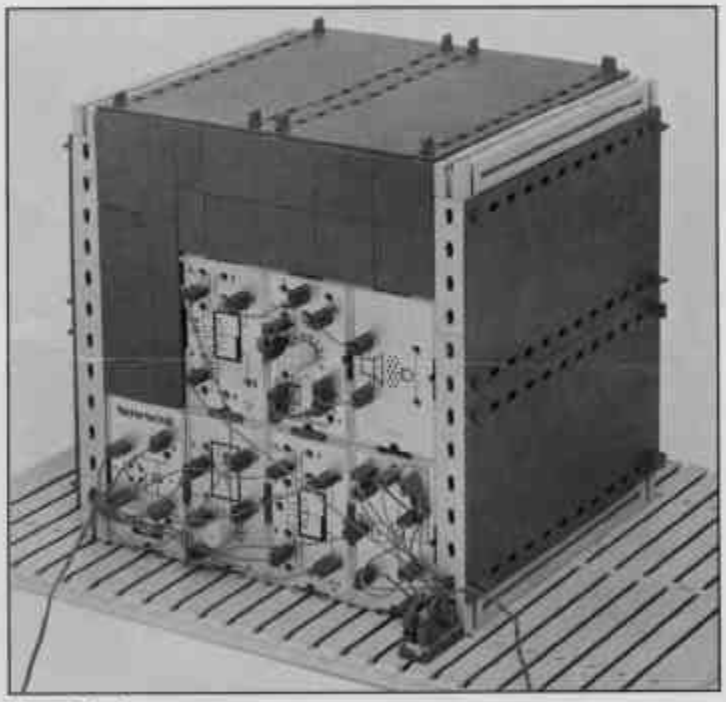
Baustufe 2

technik®

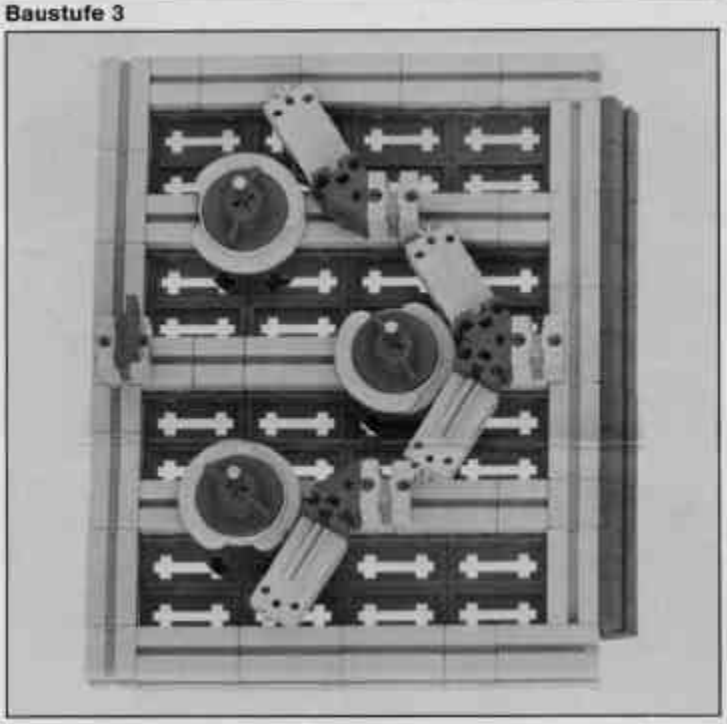
Bauanleitung »Tresor«



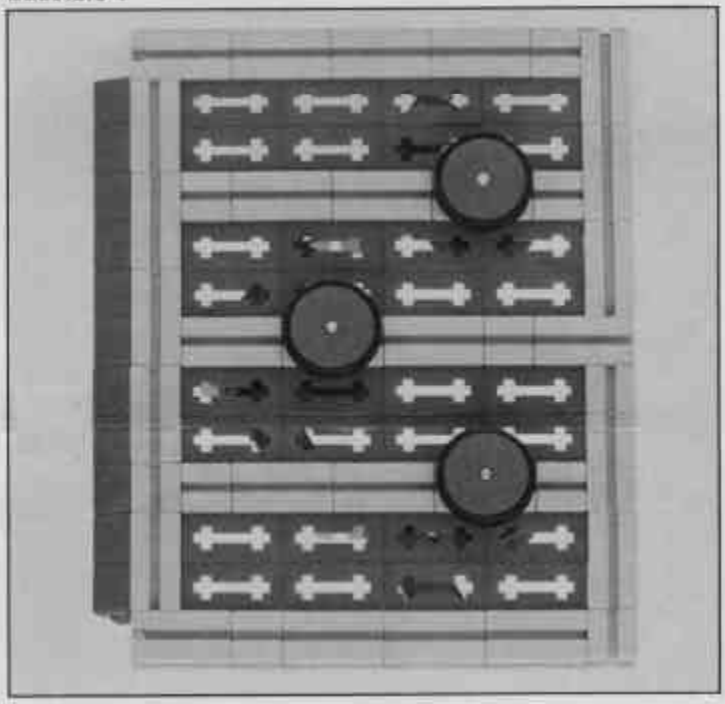
Baustufe 3



Baustufe 4



Baustufe 5 zeigt die Tresortür ohne Verkleidung



Baustufe 6 zeigt die Innenseite der Tresortür

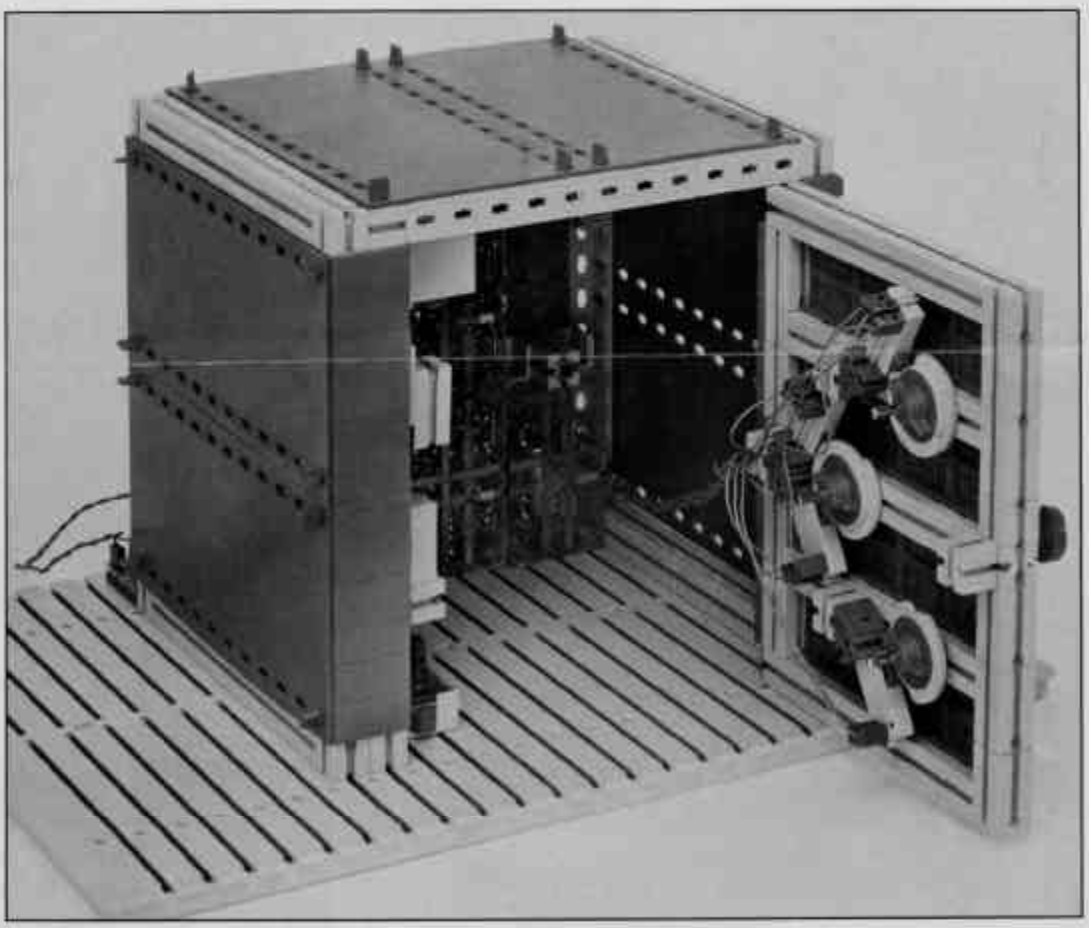
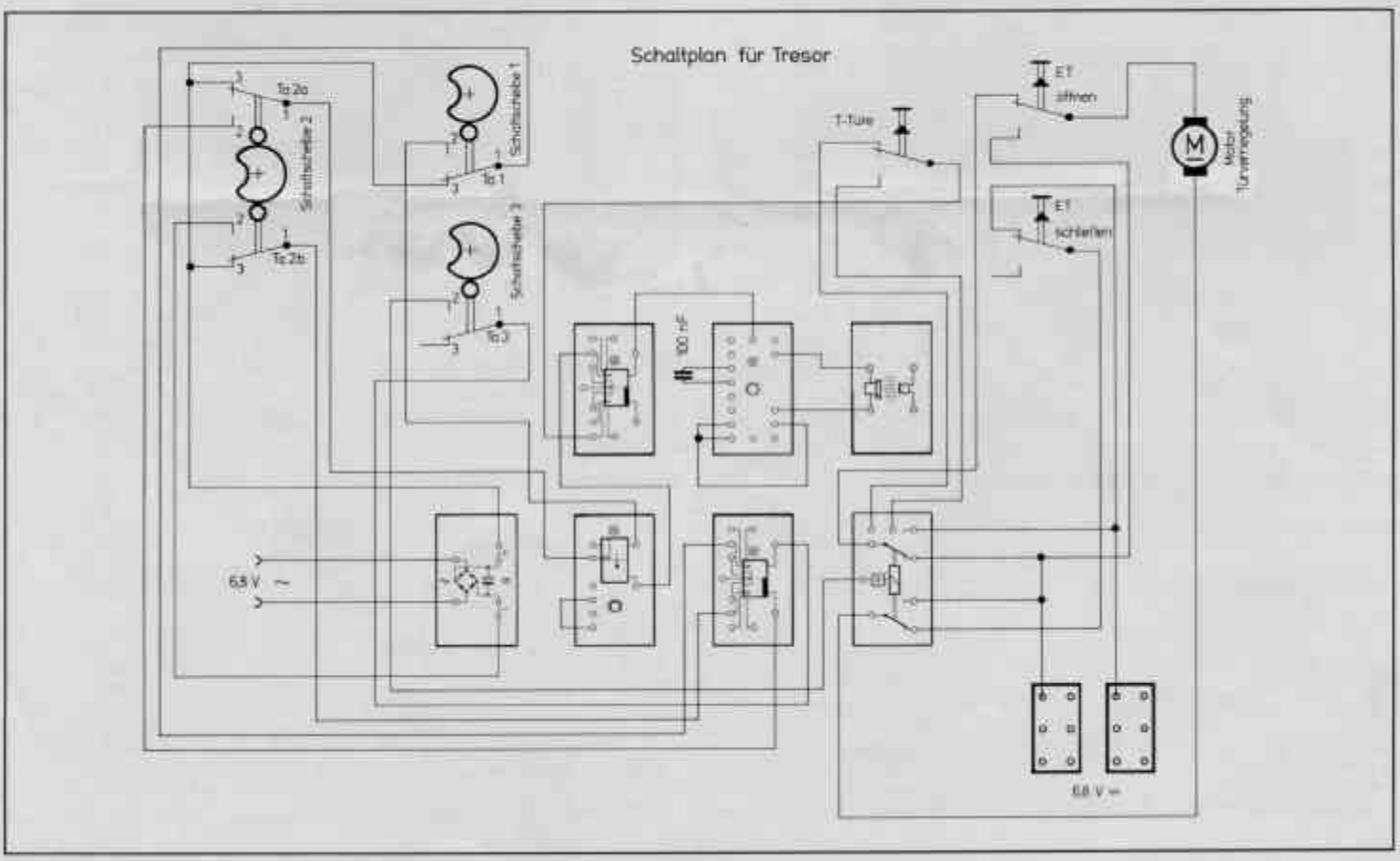
Stückliste für Modell „Tresor"

60 Bausteine 30
3 Bausteine 30 mit Bohrung
32 Bausteine 15
9 Bausteine 15 mit 2 Zapfen
6 Flachnaben
1 Mini-Motor 6 Volt
1 Verteilerplatte einpolig grün
1 Verteilerplatte einpolig rot
3 Taster
40 Flachstecker grün
17 Flachstecker rot
5 Verbindungsstecker
1 Kondensator 100 nF, 2 Stecker, grün
1 Elektronik-Grundbaustein
1 Elektronik-Relais-Baustein RB (h4)
1 Elektronik-Gleichrichter-Baustein
2 Elektronik-Flip-Flop-Bausteine
1 Elektronik-Mono-Flop-Baustein
2 Kabel 2-adrig blau, 100 mm lang
Stecker rot und grün
1 Hub-Getriebe
1 Hub-Zahnstange 30 mit Rändelstift
4 mini-Taster
2 Gelenksteine 15
3 Winkelsteine gleichseitig
11 Winkelsteine gleichschenklig
1 Seiltrommel
3 Reifen 30
1 Klemmring für Seiltrommel
3 Achsen 50
3 Verbindungsstücke 15
4 Verbindungsstücke 30
18 Bauplatten 30 x 30
1 Bauplatte 30 x 45
5 Bauplatten 30 x 90
2 Bauplatten 15 x 30
1 Bauplatte 15 x 45
1 Bauplatte 15 x 90
2 Flachklammern 15 x 30
5 Flachklammern 30 x 30
32 Winkelklammern 30 x 15
3 Winkelklammern 15 x 15
9 Winkelträger 15
4 Winkelträger 30
4 Winkelträger 60
5 Winkelträger 120
5 Winkelträger 15 mit
2 Zapfen
6 Platten 180 x 90
24 S-Riegel 4 mm
2 E-Drehknöpfe
4 Steckklampen 6 V, 20 mA
5 Bausteine 5
1 Schubstange 30
4 Bausteine 7,5
6 Schaltscheiben
2 Bauplatten 15 x 90 rot

Fischer-Werke
Artur Fischer GmbH & Co. KG
7244 Tumlingen/Waldachtal 3
Kreis Freudenstadt
Telefon (0 74 43) 12-1

Artur Fischer GmbH & Co. KG
Joh.-Steinböck-Str. 2
A-2345 Brunn am Gebirge
Österreich

fischertechnik Schweiz
Vogelsangstraße 11
CH-8307 Effretikon



Baustufe 7
Tresor mit geöffneter Tür, fertig verdrahtet